

Das echte und wahre

Traumbuch

nach

ägyptischen Wahrsagern

BW

W

681 d 2

Qltes
agbtilphes Traumbud

Das echte und wahre

Traumbuch

nach ägyptischen Wahrsagern

Auslieferung: Franz Wachter
(14a) Dischingen/Wittbg.

693

Nach einem alten Manuskript



1988. 2645
(b 3109)

Vorwort

Man sollte Träume nicht einfach mit dem billigen Spruch: „Träume sind Schäume“ abtun und man sollte eine ernsthafte Deutung der Träume nicht kurzerhand in das Reich des Aberglaubens verweisen. Wir leben zumeist noch unter der Nachwirkung einer Zeit, die sich in stolzer Ueberheblichkeit die „Aufklärung“ nannte. Damals meinte man, was die zünftige Wissenschaft nicht erklären könne, das existiere auch nicht. Das gilt vor allem für die sogenannten Grenzgebiete und dazu gehört auch die Traumwelt. Aber dieser Hochmut der Wissenschaftler ist heute gebrochen, sie sind viel bescheidener geworden und außerdem ist die Wissenschaft selbst in jene geheimnisvollen Bereiche vorgedrungen; sie muß heute zugeben, daß es sog. Wahrträume gibt und sie benützt die Traumbilder dazu, um in die seither unergründlichen Tiefen des menschlichen Unterbewußtseins vorzudringen, aus denen die Erkenntnisse und Vorahnungen, manchmal etwas verzerrt, aber auch manchmal in verblüffender Klarheit wie schillernde Blasen aus den Gründen eines Sees zur Oberfläche auftauchen.

Wir brauchen ja nur selbst einmal den eigenen Träumen und den Traumerzählungen vertrauenswürdiger Mitmenschen mehr Beachtung zu schenken, und wir werden erstaunt sein, welche Fülle von Einsichten, wie viel richtige Fingerzeige sich daraus für uns ergeben, die uns äußerst wertvolle Aufschlüsse und oft auch heilsame Warnungen vermitteln, recht zum Nutzen für uns selbst, für die Erkundung unseres Schicksals. Natürlich wird mit all dem von geschäftstüchtigen Gauklern und Beutelschneidern viel Unfug und Schwindel getrieben, es ist auch nicht so, daß wir aus jedem Traum irgendwelche wichtigen Schlüsse ziehen können. Wenn uns tags zuvor etwas Besonderes untergekommen ist, wenn wir vor dem Einschlafen einen spannenden Roman gelesen haben oder wenn uns etwas Aufregendes erzählt worden ist, so kann es sehr wohl sein, daß wir uns damit im Schlaf

weiter beschäftigen und unsere Träume lediglich ein chaotisches Zerrbild von diesen inneren und äußeren Erlebnissen geben.

Aber es gibt genug Träume, für die wir aus dem Tageserleben keine Erklärung finden, sie sind plötzlich da, mit solcher greifbaren Deutlichkeit, mit einer solch eindringlichen Bildhaftigkeit, daß sie uns noch bis in das Wachsein verfolgen und uns beschäftigen. Solche Träume wird man nicht einfach beiseite schieben können. Hier setzt die eigentliche Traumdeuterei ein. Sie ist eine Kunst, die aber erlernbar ist und geht bis in das graue Altertum zurück. Wir wissen ja, daß die alten Völker weit mehr um diese Dinge wußten als wir Heutigen, weil sie eben naturverbundener waren und weil sie eine uns heute rätselhaft erscheinende Kenntnis des Ueberfönnlichen hatten, die uns durch die Zivilisation, durch die Abstumpfung im Laufe der Jahrhunderte verloren gegangen ist. Sie wußten aus den Sternen und aus den Eingeweiden der Opfertiere das Schicksal zu ergünden. Seher und Propheten sahen in die Zukunft und nicht zuletzt waren es Träume, aus denen sie die Lebenszusammenhänge erkundeten.

All dies tiefeindringende Wissen war das wohlbehütete Geheimnis der Priester und Magier. Den höchsten Grad dieses Geheim-Wissens finden wir bei den alten Ägyptern, die vor vielen Tausend Jahren im Tale des Nilflusses eine großartige Kultur entfalteten, die wir heute noch in den Pyramiden und Resten der Tempel bewundern. Der Wissenschaft ist es in langwierigen Forschungen gelungen, die bildhaften, geheimnisvollen Inschriften auf den Grabmälern und Bruchstücken der herrlichen Bauwerke zu entziffern und so war es möglich, das geheimnisvolle Wissen jener längst versunkenen Vergangenheit aufzuhellen. Dazu gehört auch die Kunst des Traumdeutens.

Es muß als ein besonderer Glücksfall angesehen werden, daß als Ergebnis dieser Forschungen das altägyptische Traumbuch, das längst vergiffen war und das schon vor vielen Jahren berechtigtes Aufsehen erregt hatte und eifrigst benutzt wurde, weil es die beste und zuverlässigste Anleitung zur eigenen Deutung der Träume gibt, irgendwo in einem verstaubten Bücherregal wieder aufgefunden worden ist und nun durch eine Neuauflage allen Interessenten zugänglich gemacht werden kann.

Die Aelteren unter uns werden sich gewiß noch an „Das echte und wahre Traumbuch nach ägyptischen Wahrsagern“ erinnern und es mit

Freuden begrüßen, daß es zu neuem Leben erweckt worden ist. Aber auch die Jüngeren werden sich belehren lassen und gerne darnach greifen, wenn sie einmal alle verkehrten Vorurteile überwunden haben.

Ein eigenes, seltsames Erlebnis war es, das den Herausgeber veranlaßt hat, dieses Traumbuch, das ihm selbst schon viele gute Dienste geleistet hatte, neuersehen zu lassen.

„In der Nacht vom 12. auf den 13. September 1942 erwachte mein 3^{1/2}-jähriges Enkelkind und rufte von ihrem Bettlädchen aus, das am Fußende von der Bettlade meiner Schwiegertochter stand, an der Zudecke und rief: „Mama, Mama!“ Als meine Schwiegertochter erwachte und etwas unwirsch fragte, was denn los sei, sagte das Kind ganz verwunderlich: „Mama, gerade ist der Papa dagewesen und hat einen Kranz an die Wand gehängt und hat gesagt, er könne nicht da-bleiben, er müsse gleich wieder fort.“ Etwa 14 Tage später erhielt meine Schwiegertochter ein Schreiben des Kompaniefeldwebels, des Regiments, mit dem mein Sohn ins Feld zog, daß derselbe am 12. September in Rußland gefallen sei.“

Dieses wahre Vorkommnis hat ihm auch die letzten Zweifel, die er vielleicht noch im Stillen gegen die Traumdeuterei gehegt hatte, genommen, zumal es an einen anderen Fall erinnerte, den der ehemalige Leiter des Flußbauamtes einer niederbayerischen Stadt ihm persönlich berichtet hat. Dieser befand sich mit mehreren erprobten Facharbeitern auf der Fahrt nach einem See im Bayer. Wald, dessen Untergrund durch kleinere Sprengungen von versunkenen Baumstämmen gesäubert werden sollte. Er selbst übernahm die Leitung und Ueberwachung der Arbeiten. Als sie am Vorabend in einem Städtchen in der Nähe des Sees eingekehrt waren und gerade vergnügt beim Abendessen saßen, erschien die Wirtin, um ihre Gäste zu begrüßen, blieb aber schreckensbleich mit einem Aufschrei an der Schwelle der Tür stehen und starrte wie gebannt auf mehrere der Männer. Nach langem Zureden war sie zum Sprechen zu bewegen. Nur zögernd erzählte sie, sie habe drei der Männer — die sie vorher nie im Leben gekannt hat — in der Nacht vorher deutlich im Traum gesehen, von denen der eine verstümmelt und tot, die beiden anderen blutüberströmt schwer verletzt davongetragen wurden. Die Männer lachten über die „törichte“ Frau und ihre „Einbildungen“. Ihr Vorgesetzter meinte allerdings, die Arbeiten, die sie am andern Tag vorhätten, seien nicht ganz ungefährlich, aber seine

Arbeiter seien erprobte und erfahrene Leute, die diese schon mehrmals ohne Zwischenfall ausgeführt hätten. Am andern Tag ging auch anfänglich alles gut vonstatten. Sie fuhren auf einem breiten Floß hinaus auf de. See, ließen die Sprengladungen an einem Seil hinunter bis auf den tiefen Grund und brachten sie zur Entzündung. Beim dritten Mal aber geschah das gräßliche Unglück. Das Seil hatte sich irgendwie verwickelt, sodaß die Sprengladung unmittelbar unter dem Gefährt zu liegen kam, ohne daß dies bemerkt wurde. Bei der Explosion wurde tatsächlich ein Mann getötet, zwei schwerverletzt. Es waren die, die von der Wirtin im Traum gesehen und von ihr benannt worden waren.

In beiden Fällen handelt es sich, wie oben schon erwähnt, um sogenannte *Wahrträume*, die freilich eine gewisse hellseherische Veranlagung voraussetzen, die aber durchaus nicht so selten sind, wie man annehmen möchte. Es ist auch nicht immer Unheil, das da im Traum vorhergesehen wird, ebenso oft sind es freudige Ereignisse und Glücksfälle.

Neben diesen Wahrträumen finden sich die sogenannten *Weckträume*. Wie oft quält uns ein Traum, der uns in Angst versetzt, bis wir mit einem Ruck aufwachen und glücklich feststellen können, daß alles „nur ein Traum“ war. Mancher ist im Traum schon vor dem Schafott gestanden und gerade in dem Augenblick, bevor das Fallbeil fiel, rechtzeitig aufgewacht, oder er ist im Flugzeug abgestürzt und eben noch vor dem Aufprall auf den Boden, wie Wilhelm Busch sagt „ins selbstbewußte Sein zurückgekehrt“. Solche „Weckträume“ können uns auch manchmal wirklich vor einer Gefahr behüten. Mancher hat schon geträumt, es sei ein Dieb im Hause, er wachte jählings auf, und tatsächlich hatte sich ein Gauner ins Schlafzimmer eingeschlichen. So haben diese Weckträume die wichtige Aufgabe, uns vor Ungemach zu schützen, oft auch sind Störungen der Körperfunktionen der Anlaß zu Weckträumen, sodaß sie uns einen wichtigen Fingerzeig zur Erkenntnis beginnender Erkrankung geben können. Jedenfalls haben sie im Bereich der Traumwelt eine wichtige Funktion zu erfüllen, und man wird gut daran tun, ihnen einige Aufmerksamkeit zu schenken.

Und nun kommen wir zu dem eigentlichen Gebiet jener Träume, auf die sich die Traumdeutung bezieht. Es sind alle jene sich deutlich unserem Gedächtnis einprägenden *Traumbilder*, die wir am an-

deren Tag noch genau wiedergeben können, und für deren Verursachung wir aus der Erfahrung des Vortages keinen Anhaltspunkt finden können. Sie sind plötzlich da und haften noch in unserem Wachbewußtsein als ein eigenartiges, deutliches Traumerlebnis. Sie bilden den eigentlichen Gegenstand der Traumdeutung.

Dieses Traumbuch bringt in alphabetischer Anordnung eine große Zahl solcher Trauminhalte und zugleich ihre auf uralte Weisheit und Erfahrung beruhende Auslegung. Es enthält außerdem viel Wissenswertes aus dem geheimnisvollen Bereich der Seelenkräfte zwischen Himmel und Erde, klärt über Träume und Astrologie auf, bringt die menschlichen Charaktere nach den Geburtsmonaten, Glücks- und Unglückstage und vieles mehr, was dem Leser von großem Nutzen sein kann.

Mögen die anderen lachen und sich lustig machen über die Traumdeuterei, wer zuletzt lacht, lacht am besten. Wir wissen es anders. Selbst die großen Geister der Literatur und Philosophie haben sich mit diesen Dingen beschäftigt und diese Kenntnisse im Leben angewandt. Wir befinden uns also mit der Traumdeuterei in bester Gesellschaft und sind überzeugt, daß sich unser Traumbuch, wie ehedem, aufs neue viele Freunde schaffen wird. Möge es ihnen ein steter Begleiter und freundlicher Helfer sein!

Der Verlag

Traumbuch

dessen Bedeutung nach dem Alphabet gesetzt ist.

Zum Beispiel: wenn einem träumt usw.

A

- Aal fangen, Verlegenheiten überwinden. 53.
Aal sehen, Vorsicht geboten. 77.
Aas sehen, hüte dich vor Falschheit in deiner nächsten Umgebung. 43.
Abbrennen mit Rauch, Krankheit. 7.
Abbrennen ohne Rauch, du wirst zu Ehren gelangen. 5.
Abendmahl, dazu gehen, Segen und Glück zu deinem Lun. 25.
Abendröte, du wirst reiche Gönner haben. 3.
Abgemalt werden, üble Nachrede. 78.
Abgrund, in einen fallen, in Schande geraten. 80.
Abgrund sehen, dir droht Gefahr. 75.
Abschied nehmen, es wird eine Wendung in deinem Leben eintreten. 63.
Acker, brach, unerwarteter Geldverlust. 1.
Acker, schön stehend, die Gefahr wird abgewandt. 6.
Ader, aufgeschwollene sehen, hüte dich vor geistigen Getränken. 64.
Adler auf dem Haupte haben, du wirst mächtig. 83.
Adler fliegen sehen, baue nicht auf hochgestellte Freunde. 8.
Adler schreien hören, große Gefahr, Krieg. 89.
Adler sehen, deine Pläne erfüllen sich. 36.
Advokaten sehen, du wirst betrogen. 14.
Affen sehen, du wirst ferne Länder sehen. 34.
Aehren pflücken, gute Geschäfte machen. 17.
Altar sehen, du wirst zu Ehren kommen. 39.
Altes Weib sehen, Verdruß in Aussicht. 6.
Ameisen sehen, Fleiß macht dich wohlhabend. 33.
Amme sehen, barme vor der Zukunft. 52.
Amor sehen, du wirst treu geliebt. 35.

Angeklagt werden, man verdächtigt dich. 83.
 Angeln, deine Hoffnung wird oft getäuscht. 5.
 Angesicht schminken, hüte dich vor Hinterlist. 55.
 Angesicht sehen, ein freundliches, Freundschaft. 14.
 Angesicht sehen, ein häßliches, Feindschaft. 71.
 Angst ausstehen, du wirst eine Krankheit zu überstehen haben. 22.
 Apfel, reife sehen, reiche Nachkommenschaft. 46.
 Apotheke, dein Leid wird sich wenden. 75.
 Aprikosen essen oder sehen, dein Glück ist nicht ganz ungetrübt. 3.
 Aquarium mit Fischen sehen, Wohlstand durch reiche Heirat. 89.
 Arbeiten, dein Vorhaben gelingt. 19.
 Arche sehen, hüte dich vor Wasser. 27.
 Arme brechen, man entzieht dir eine gute Hilfsquelle. 9.
 Arme, kräftige haben, du hast Mut. 68.
 Arme, schmutzige sehen, nur auf ehrlichem Wege suche dein Ziel. 45.
 Arme sehen, vertraue nicht zu sehr. 61.
 Armschmuck sehen oder tragen, Glück und Reichtum. 4.
 Aermel sehen, Unglück und Zwistigkeiten. 86.
 Arznei einnehmen, auf Regen folgt Sonnenschein. 55.
 Arzneiflasche sehen, du wirst eine Prüfung zu bestehen haben. 53.
 Arzt mit dem Kranken freundlich reden zu sehen, Freude im Leid. 52.
 Auferstehung der Toten, du hast ein Wiedersehen. 7.
 Aufhängen sehen, in Schande geraten. 37.
 Augen, schlechte sehen, du wirst verraten. 43.
 Augen, schwache sehen, du siehst zu schwarz. 1.
 Augen sehen, dir blüht Glück. 90.
 Augen verlieren, du wirst ein Liebes verlieren. 59.
 Augenbrauen sehen, dir lächelt das Glück. 47.
 Ausbeißen der Zähne, Todesfall in der Verwandtschaft. 2.
 Auskämmen der Haare, große Verluste. 62.
 Auslöschen ein Licht oder Feuer, fehlgeschlagene Hoffnung. 11.
 Ausmaß haben, dein Ruf ist befleckt. 49.
 Austern essen, du kommst zu Wohlstand. 29.
 Art oder Beil sehen, Zank haben. 54.

B

Bach, einen angeschwollenen sehen, schneller Erwerb. 9.
 Bach, fischreicher, reiche Heirat. 33.
 Bach mit Blut fließen sehen, die droht Unheil. 69.

Backen, Brot, für Verwandte sorgen müssen. 73.
 Backen, bleiche, schlechte Aussichten. 45.
 Backen, volle und rote, gute Aussichten. 31.
 Backwerk essen oder sehen, Gäste bekommen. 63.
 Baden in reinem Wasser, Verleumdung abschütteln. 4.
 Baden in schmutzigem Wasser, in schlechte Gesellschaft geraten. 13.
 Baden in der Badewanne, leichte Krankheit in Aussicht. 8.
 Badereise machen, du wirst dich bald verheiraten. 74.
 Bahnhof sehen, Trennung von geliebtem Menschen. 9.
 Bahre, Todesfall. 89.
 Balkon, auf einem stehen, du stehst auf unsicherem Boden. 2.
 Ball, einem beimohnen, unverhoffte Freude. 61.
 Ballspielen, hüte dich vor gewagten Unternehmungen. 7.
 Ballett sehen, du wirst verführt. 52.
 Ballett tanzen, du bist auf schlechten Wegen. 47.
 Bänder, bunte tragen, heitere Zukunft. 29.
 Bänder, schwarze tragen, dunkle Zukunft. 15.
 Bank sehen, ruhiges Alter. 22.
 Bär sehen, du bist zu gutmütig. 9.
 Barfuß laufen, du wirst dich erkälten. 88.
 Bart bei einer Frau, man verachtet dich. 31.
 Bart bei einer Witwe, Aussicht auf Wiederverheiratung. 5.
 Bart haben, man vertraut dir. 62.
 Bart, roter, Verrat. 35.
 Bart, schwarzer, Gesundheit. 54.
 Bauch, dicker, begütert werden. 63.
 Bauen sehen, Veränderung. 62.
 Baum, dürre, Kinderlosigkeit. 85.
 Baum ersteigen, Ansehen erlangen. 47.
 Baum, grünen sehen, frohe Zukunft. 19.
 Baum, herabfallen, Schaden erleiden. 53.
 Baum mit Früchten sehen, gesicherte Zukunft. 74.
 Bäume fällen, du stürzt dich ins Unglück. 41.
 Bäume vom Blitz getroffen, du verlierst einen Angehörigen. 51.
 Becher, sei mäßig. 85.
 Becher zerbrechen, Unglück in der Ehe. 42.
 Beeren essen oder sehen, Krankheit und Unglück. 32.
 Begraben werden, beginne ein neues Leben. 16.
 Begräbnis, einem beimohnen, Unannehmlichkeiten. 84.

Begräbnis sehen, Sorge um Angehörige. 46.
 Bein abnehmen sehen, liebe Gewohnheiten aufgeben müssen. 62.
 Beine, geschwollene haben, Rückgang im Geschäft. 8.
 Berg mit Schloß, du wirst hochstehen. 75.
 Berge sehen, Hindernisse. 9.
 Bergwerk sehen, unvorhoffte Reichthümer. 38.
 Beschmutzt werden, Schimpf erfahren. 42.
 Beschimpft werden, böse Zungen verleumben dich. 66.
 Besen sehen, zänkische Frau (Mann) bekommen. 43.
 Besuch erhalten, vermehrte Sorgen. 29.
 Besuch machen, Unrecht leiden müssen. 39.
 Betrunknen sein, du kommst in Gefahr. 83.
 Bett, darin liegen. Hilfe bedürfen. 52.
 Bett, leer, Sterbefall. 38.
 Bett, schönes sehen, in glücklicher Ehe leben. 85.
 Betteln gehen, in Armut geraten. 8.
 Bettler sehen, du wirst angeborat. 86.
 Beutel und Geld sehen, Geschäft in Aussicht. 36.
 Bibel lesen, habe Zutrauen. 33.
 Bienen, gestochen werden, empfindliche Kränkung. 18.
 Bienen sehen, durch Fleiß kommst du vorwärts. 23.
 Bier, abgestandenes sehen, falsche Vorviegelung. 7.
 Bier, helles sehen, hüte dich vor Müßiggang. 74.
 Bilder sehen, liebe Bekanntschaft machen. 9.
 Bildnis, sein eigenes sehen, beizöhme dich. 26.
 Birnen essen oder sehen, ohne Mühe frohe Zukunft. 6.
 Biß von einem Tiere, Grund zur Eifersucht. 34.
 Blätter fallen sehen, Kinder verlieren. 84.
 Blattern haben, böser Verdacht ruht auf dir. 41.
 Blei gießen, dein Hoffen erfüllt sich. 38.
 Blind werden, Betrug in der Ehe. 62.
 Blis sehen, unvorhoffte Erbschaft. 46.
 Blumen sehen oder pflanzen, an Kindern Freude erleben. 77.
 Blumen welken sehen, hüte deine Jugend. 49.
 Blumenstrauß sehen oder tragen, baldige Verlobung. 4.
 Blut sehen, verwundet werden. 55.
 Blut trinken, hüte dich vor Gift. 78.
 Blutspießen, lästige Verpflichtungen loswerden. 59.
 Bohnen essen oder sehen, Zank mit Freunden. 41.

Brand sehen, bevorstehendes Unglück. 25.
 Branntwein trinken, sei nicht leidenschaftlich. 63.
 Braten sehen oder essen, sei nicht unmäßig. 42.
 Braut oder Bräutigam sein, unverheiratet bleiben. 51.
 Bretter schneiden, Tod eines Verwandten. 59.
 Brief empfangen, du hast Glück. 74.
 Brief schreiben, beneide andere nicht. 52.
 Brief siegeln, vertraue andern nicht. 90.
 Brieftasche sehen oder finden, du erhältst Aufklärung. 6.
 Brillanten haben oder sehen, Glück.
 Brille tragen du traust zu leicht. 89.
 Brombeeren essen, es ist nicht alles gut. 4.
 Brot essen oder sehen, bleibe bescheiden. 55.
 Brücken einfallen sehen, getäuschte Hoffnung. 26.
 Brücken sehen, vorBefahren sicher sein. 62.
 Bruder sterben sehen, früheres Ende. 24.
 Brunnen, hineinfallen, du hast Verlust. 43.
 Brunnen sehen oder graben, Wohlstand. 29.
 Brust, behaarte sehen, Glück in der Ehe. 7.
 Brücken sehen, vor Befahren sicher sein. 62.
 Buchsbaum, sei nicht zu hart. 84.
 Bucklige sehen, glücklich werden. 62.
 Buktett erhalten, frohe Kostschaft. 52.
 Bücher schreiben, nutzlose Zeitschwendung. 53.
 Bücher sehen oder lesen, du wirst einsam sein. 6.
 Burg sehen, du willst zu hoch hinaus. 14.
 Burgruine sehen, du bleibst ledig. 88.
 Butter essen, innere Unruhe. 56.

C

Champagner trinken, Treubruch. 64.
 Christbaum brennen sehen, Jugendliebe wiedersehen. 7.
 Christus sehen, Freude und Glück im Hause. 33.

D

Dach, von einem herunterfallen, Geschäftsfallissement. 3.
 Dampf sehen, ungewisse Zukunft. 52.
 Dampfmaschine sehen, schnelle Spekulation bringt dir Glück. 42.

Dampfschiff sehen oder fahren, mit Mut kommst du zum Ziel. 48.
 Därme sehen, Geheimnisse erfahren.
 Datteln essen, du liebst glücklich. 84.
 Degen in Händen haben, verfechte deinen Ruf. 61.
 Denkmal sehen, Freude an deinen Kindern. 49.
 Diadem haben oder tragen, du bist zu Hohem ausersehen. 6.
 Diamanten haben, Reichthum. 43.
 Dick sein, schneller Tod. 68.
 Diebe einsteigen sehen, bewahre deine Jugend. 9.
 Disteln sehen, schlechte Ernte. 85.
 Dolch sehen, ernste Botschaft. 52.
 Donner hören, Nachricht aus weiter Ferne erhalten. 5.
 Donner und Blitz zusammen, unglücklicher Ehestand. 3.
 Dörfer brennen sehen, sich einer Sache klar werden. 74.
 Dörfer sehen, beschränkten Mann (Frau) bekommen. 2.
 Dornengebüsch sehen oder sich stechen, du hast große Hindernisse zu beseitigen. 1.
 Drachen, zinen fliegen sehen, hüte dich vor Frauen. 8.
 Dreschflegel sehen, du wirst ausgebeutet. 86.
 Dukaten sehen, dein Glück ist unbeständig. 36.
 Dünen sehen, auf unsicherem Boden stehen. 39.
 Dünger sehen, dein Unternehmen gelingt. 49.
 Durchfall haben, schwere Sorgen loswerden. 3.
 Durst, brennenden haben und nicht stillen können, vergebliche Hoffnung, Traurigkeit. 22.
 Durst im Uebermaß stillen, Glück. 39.

E

Ebene, große sehen, friedliches Familienleben. 24.
 Eber sehen, verfolgt werden von Neidern. 26.
 Echo hören, bösen Leumund haben. 75.
 Edelsteine haben, zu Ehren kommen. 41.
 Edelsteine sehen, laß dich nicht von Schönheit blenden. 1.
 Edelsteine verlieren, Schönheit verlieren.
 Efeu sehen, treuen Halt gewinnen. 90.
 Ehe schließen, hohes Alter erreichen. 54.
 Eiche, dürr und entlaubt, einsam bleiben. 62.
 Eiche, grüne sehen, zahlreiche Familie haben. 53.
 Eichel auflesen, durch Fleiß zum Wohlstand. 85.

Eichhörnchen sehen, gute Heirat. 25.
 Eid schwören, bleibe bei deiner Auffassung. 49.
 Eidechsen sehen, Untreue schadet dir. 24.
 Eier sehen oder essen, Glück jeder Art. 38.
 Eimer sehen oder tragen, Armut. 29.
 Eingeweide sehen, Geheimnisse erfahren. 89.
 Einsiedler sehen, vertraue nicht so leicht. 42.
 Eis sehen, darauf laufen, naher Unfall. 6.
 Eisberge sehen, halte dein Glück. 76.
 Eisen, glühendes sehen, treue Ehe. 81.
 Eisen schmieden, handle schnell. 1.
 Eisenbahnzug, darin fahren, Beförderung. 9.
 Eisenbahnzug sehen, Besuch bekommen. 23.
 Elefanten sehen, große Pläne machen. 46.
 Elend sehen oder sein, sorgenvolle Tage. 7.
 Elster sehen, unehrliche Dienstboten. 73.
 Engel fliegen sehen, dein wird lebhaft in Treue gedacht. 4.
 Engel werden, von bösem Verdacht gereinigt sein; Kranken bedeutet es Tod. 74.
 Enten fangen, Mißgriff in der Heirat. 27.
 Enten fliegen sehen, betrügerische Versprechungen erhalten. 5.
 Entführt werden, durch Reisen Verdrießlichkeiten. 3.
 Enthauptet werden, zu einer großen Thorheit verleitet werden. 19.
 Erbschaft machen, Tod eines lästigen Feindes. 8.
 Erbsen kaufen, reiche, gute Heirat machen. 77.
 Erdbeeren essen, guten Rat erhalten. 9.
 Erdbeeren, unreife pflücken, Mißerfolg in Geschäften. 2.
 Erde, kahl sehen, traurige Zukunft. 52.
 Erbenken sehen, zu zweifelhaften Ehren kommen, Vormund werden, Gevatter stehen usw. 58.
 Ernte, reiche, eheliches Wohlleben. 88.
 Erntewagen einfahren, Erbschaft machen. 6.
 Ersticken, geschäftlicher Ruin. 43.
 Erstochen werden, in der Liebe verraten. 35.
 Ertränkt werden, großer Schaden. 29.
 Ertrinken sehen jemand, seine Neider überwinden. 59.
 Esel, darauf reiten, durch Ehrlichkeit sicher vorwärts kommen. 47.
 Esel, schwer bepackt, arbeitschweres Leben haben. 55.
 Esel sehen, beharrliche, treue Freunde haben. 6.

Eßig trinken, Streitigkeiten in der Freundschaft. 3.
Eulen schreien hören, Tod in der Familie. 47.

F

Fackel tragen, man ist auf rechtem Wege. 8.
Fächer sehen, in Versuchung kommen. 90.
Fahne, fliegen sehen, Warnung vor leichtem Umgang. 4.
Fahren auf dem Wasser, unsichere Existenz. 1.
Fahren im Wagen, zur Hochzeit kommen. 51.
Fahren in der Eisenbahn, flotter Geschäftsgang. 2.
Fallen, von der Höhe, Ehrverlust. 61.
Falter sehen, bunte, vom Geliebten betrogen werden. 5.
Farnkraut sehen, auf Abwege geraten. 82.
Fässer sehen, leer, ausgenutzt werden. 9.
Fässer sehen, voll, schwere Sorgen bekommen. 24.
Federn sehen, geerbete Zukunft. 63.
Federvieh füttern, Wohltun bringt dir Segen. 88.
Feigen essen, unerlaubte Liebesleien unterhalten. 44.
Feind sehen, Versöhnung mit Verwandten. 8.
Feld, gutes sehen, gute Jahre. 53.
Feld, verwüstetes, schlimmes Fernwürfnis in der Familie. 6.
Felsen, auf demselben stehen, du bist auf gefährlichen Wegen. 84.
Felsen, herabstürzen, unvorhoffter Verlust. 43.
Fenster, offenes sehen, überall Hilfe finden. 63.
Fenster, verschlossenes, man mißtraut dir. 29.
Fesseln tragen, Ehrenamt erhalten. 2.
Festung sehen, Feinde in der Nähe haben. 34.
Fettflecke an sich haben, in Klatschereien kommen. 5.
Feuer auslöschen, ersticke eine unwürdige Leidenschaft. 7.
Feuer, helles sehen, unbewußt heiß geliebt sein. 56.
Feuerwerk sehen, pikante Neuigkeiten erhalten. 86.
Feuerzeichen am Himmel sehen, Krieg, Zerstörung, Übel jeder Art. 81.
Finger verlieren, empfindlicher Verlust. 14.
Fingerring verlieren, schwere Krankheit vor sich haben. 1.
Fische fangen, kleiner Gewinn. 9.
Fische sehen, flauer Geschäftsgang. 83.
Flachs sehen, langes zufriedenes Leben. 39.
Flecken an Kleidern sehen, Ausschlag bekommen. 57.
Fledermäuse sehen, frohe Gäste bekommen. 37.

Fleisch essen, in gesegnete Umstände kommen. 8.
Fleisch, rohes sehen, sich öffentlich eine Blöße geben. 1.
Fliegen oder Mücken, viele sehen, beleidigt werden. 23. [73.
Fliegen oder Mücken totschlagen, seine Verleumder zuschanden machen.
Fliegen und dabei fallen, deine Hoffnungen sind trügerisch. 6.
Flöhe hüpfen sehen, Treulosigkeit erfahren. 29.
Flügel haben und fliegen, immer Gutes. 67.
Fluß rauschen hören, verlästert werden. 83.
Fluß, si. in demselben befinden, in große Gefahr kommen. 24.
Fluß, trüben sehen, Krankheit. 3.
Forellen im Bach sehen, sehr glückliche Zukunft. 42.
Frau, eine fremde schöne sehen, gute Bekanntschaft machen. 38.
Frau, eine fremde häßliche oder rothaarige, hüte dich vor deiner neuen Bekanntschaft. 77.
Frau, eine schöne sehen, sich mit Glück verlieben. 8.
Freund, einen verstorbenen sehen, eine ernste Warnung. 1.
Frösche quaken hören, schlechte Nachrichten bekommen. 7.
Frösche sehen, herzlose Nachbarn haben. 64.
Früchte, saure essen, Verdruß. 75.
Früchte, süße essen, reiches Einkommen. 39.
Früchte verfaulte essen, Krankheit. 53. [56.
Früchte jagen und einfangen, hinter falscher Freunde Schliche kommen.
Füße, ranke haben, langsam zum Ziele gelangen; bei Verlobten späte Heirat. 25.

G

Gabel sehen, falschen Freund haben. 85.
Galgen sehen, von einer Untat hören. 7.
Galgen, sich daran hängen sehen, zu Ehren kommen. 2.
Galle von sich geben, von Verdruß befreit werden. 42.
Gänse essen, Festlichkeiten in Aussicht. 3.
Gänse fliegen sehen, kleine Verluste. 84.
Gänse schlachten sehen oder selbst schlachten, Zank im Hause. 38.
Garben binden, angenehme Bekanntschaft machen. 8.
Garben sehen, Wohlstand. 79.
Garn aufwinden, Hang zum Geiz. 27. [59.
Garn verwirren, durch Einmischung in fremde Dinge Schaden stiften.
Garten, grün und mit blühenden Bäumen, große Freuden in Aussicht.
Garten mit hoher Mauer umgeben, man weist dich zurück. 54. [49.
Gäste beherbergen, Sendung von Freunden erhalten. 1.

Gasthof sehen, eine Reise in Aussicht. 9.
Gebäude, schöne sehen, Freude an Unternehmungen. 53.
Gebirge sehen, große Hindernisse im Wege haben. 6.
Gebüsch sehen, Schutz vor Feinden finden. 19.
Gefängnis, hineingeführt werden, in böse Gesellschaft kommen. 39.
Gefängnis sehen, ruhiges Alter haben. 42.
Gehirn essen, Geschick und Glück in allem. 83.
Geier sehen, Unglück sucht dich heim. 53.
Geige spielen hören, du wirst belogen. 9.
Geister sehen, seltsames Ereignis steht dir bevor. 88.
Gekrönt sich sehen, das Glück erweist sich dir trügerisch. 23.
Geld bekommen, in Prüfung kommen. 53.
Geldbeutel, leerer, sehr bescheidene, aber sichere Stellung haben. 24.
Geldbeutel, voller, viel Gewinn, aber daneben viele Sorgen. 28.
Gemälde sehen, von der Geliebten oder dem Freunde hintergangen werden. 86.
Gericht, davor stehen, du wirst verleumdeter. 29.
Gerichtsbdiener sprechen, Warnung vor falschen Menschen. 2.
Gerippe sehen, beginne eine anderes Leben. 90.
Geschenk erhalten, von Krankheit gesunden. 9.
Geschirr zerbrechen, Zank und Hader. 88.
Geschwister sterben sehen, naher Todesfall. 46.
Geschwister, verstorbene sehen, langes zufriedenes Leben. 2.
Geschwüre an sich haben, hüte dich vor Schmarotzern. 4.
Gesichter sehen, Warnung vor Fehlritten. 29.
Gespenst sehen, unverhoffte Nachrichten bekommen. 48.
Gestirne, leuchtende schöne, klare schöne Zukunft. 8.
Gestirne, matte überwölkter, großes Herzeleid. 85.
Getreide sehen, Reichthum, schnell erworbener. 39.
Gewehr abschießen, große Torheit begehen. 90.
Gewichte heben müssen, schwere Aufgaben bekommen. 7.
Gewitter sehen, ehelicher kurzer Zwist. 25.
Gewölbe sehen, man vertraut dir Geheimnisse an. 33.
Gewürz essen, schmeichlerische Freunde haben. 67.
Gift nehmen, viel Arger bekommen. 64.
Glas sehen, Vorhaben mit größter Vorsicht aufnehmen. 9.
Glas zerbrechen, Verhältnis mit leichter Person lösen. 1.
Glied verlieren, unerfesslicher Verlust; Tod usw. 3.
Glied, verstümmeltes sehen, zerstörtes Familienglück. 85.

Glocken läuten hören, gutes Vorzeichen für alles. 4.
Gold sehen oder haben, Glück in Unternehmen; nach anderen treue Freundschaft. 85.
Goldfische sehen, jungem Mann reiche Heirat; Geschäftsleuten Unannehmlichkeit. 79.
Gott loben und anbeten, bedeutet leiden müssen. 5.
Gott sehen, großes Unglück trifft dich. 11.
Gottesacker sehen, Trauer, späte Heirat. 36.
Grab, in eins fallen, schmäzlich hintergangen werden. 6.
Grab, in eins steigen, zufriedene Zukunft. 29.
Grab sehen, dein Geheimnis wird verraten. 7.
Graben, in einen fallen, Warnung vor falschem Umgang. 42.
Gras, hohes saftiges sehen, hohes Alter, beste Gesundheit. 53.
Gras mähen, unangenehme Neuigkeit erfahren. 35.
Grube sehen oder hineinfallen, unerwarteter Mißerfolg in einer dich viel beschäftigenden Sache. 38.
Gürtel, einen neuen tragen, zu Ehren kommen. 42. [17.
Gürtel verlieren, Witwe werden oder große Nachlässigkeit im Geschäft.
Gut erben, große Verantwortung für Freunde übernehmen müssen, nach anderen Verlobung. 9.
Gut kaufen, Wiederkehr des Wohlstandes. 67.

S

Haare, graue haben, früh in Not geraten. 86.
Haare, lange, langes geachtetes Leben. 39.
Haare, schwarze glänzende haben, Gesundheit. 37.
Haare verlieren, schlimme Lage vor sich haben. 49.
Habicht sehen, Grund zu Eifersucht haben. 22.
Hafen erblicken, freundliche Botschaft. 83.
Hagebutten essen, mit Manaël zu kämpfen haben. 28.
Hagelwetter sehen, Ehezwist, Verdruß aller Art. 6.
Hahn krähen hören, gute Botschaft. 79.
Hähne kämpfen sehen, Streit mit Nebenbuhler. 33.
Handschriften, alte lesen, Erbschaft entfernt Verwandter machen. 45.
Hände, große wohlgeformte haben, durch eigenen Fleiß reich werden. 73.
Hände, schmutzige haben, in schlechte Händel verwickelt werden. 59.
Hände waschen, sich von üblem Umgang losmachen. 8.
Danf gebunden sehen, gute Ehe eingehen. 83.

Gasthof sehen, eine Reise in Aussicht. 9.
Gebäude, schöne sehen, Freude an Unternehmungen. 53.
Gebirge sehen, große Hindernisse im Wege haben. 6.
Gebüsch sehen, Schutz vor Feinden finden. 19.
Gefängnis, hineingeführt werden, in böse Gesellschaft kommen. 39.
Gefängnis sehen, ruhiges Alter haben. 42.
Gehirn essen, Geschick und Glück in allem. 83.
Geier sehen, Unglück sucht dich heim. 53.
Geige spielen hören, du wirst belogen. 9.
Geister sehen, seltsames Ereignis steht dir bevor. 88.
Gekrönt sich sehen, das Glück erweist sich dir trügerisch. 23.
Geld bekommen, in Prüfung kommen. 53.
Geldbeutel, leerer, sehr bescheidene, aber sichere Stellung haben. 24.
Geldbeutel, voller, viel Gewinn, aber daneben viele Sorgen. 28.
Gemälde sehen, von der Geliebten oder dem Freunde hintergangen werden. 86.
Gericht, davor stehen, du wirst verleumdet. 29.
Gerichtsdienner sprechen, Warnung vor falschen Menschen. 2.
Gerippe sehen, beginne eine anderes Leben. 90.
Geschenk erhalten, von Krankheit gefunden. 9.
Geschirr zerbrechen, Zank und Hader. 88.
Geschwister sterben sehen, naher Todesfall. 46.
Geschwister, verstorbene sehen, langes zufriedenes Leben. 2.
Geschwüre an sich haben, hüte dich vor Schmarozern. 4.
Gesichter sehen, Warnung vor Fehlritten. 29.
Geipenst sehen, unverhoffte Nachrichten bekommen. 48.
Gestirne, leuchtende schöne, klare schöne Zukunft. 8.
Gestirne, matte überwölkte, großes Herzeleid. 85.
Getreide sehen, Reichtum, schnell erworbener. 39.
Gewehr abschießen, große Torheit begehen. 90.
Gewichte heben müssen, schwere Aufgaben bekommen. 7.
Gewitter sehen, ehelicher kurzer Zwist. 25.
Gewölbe sehen, man vertraut dir Geheimnisse an. 33.
Gewürz essen, schmeichlerische Freunde haben. 67.
Gift nehmen, viel Ärger bekommen. 64.
Glas sehen, Vorhaben mit größter Vorsicht aufnehmen. 9.
Glas zerbrechen, Verhältnis mit leichter Person lösen. 1.
Glied verlieren, unerwarteter Verlust; Tod usw. 3.
Glied, verstümmeltes sehen, zerstörtes Familienglück. 85.

Glocken läuten hören, gutes Vorzeichen für alles. 4.
Gold sehen oder haben, Glück in Unternehmen; nach anderen treue Freundschaft. 85.
Goldfische sehen, jungem Mann reiche Heirat; Geschäftsleuten Unannehmlichkeit. 79.
Gott loben und anbeten, bedeutet leiden müssen. 5.
Gott sehen, großes Unglück trifft dich. 11.
Gottesacker sehen, Trauer, späte Heirat. 36.
Grab, in eins fallen, schmähsch hintergangen werden. 6.
Grab, in eins steigen, zufriedene Zukunft. 29.
Grab sehen, dein Geheimnis wird verraten. 7.
Graben, in einen fallen, Warnung vor falschem Umgang. 42.
Gras, hohes saftiges sehen, hohes Alter, beste Gesundheit. 53.
Gras mähen, unangenehme Neuigkeit erfahren. 35.
Grube sehen oder hineinfallen, unerwarteter Mißerfolg in einer dich viel beschäftigenden Sache. 38.
Gürtel, einen neuen tragen, zu Ehren kommen. 42. [17.
Gürtel verlieren, Witwe werden oder große Nachlässigkeit im Geschäft.
Gut erben, große Verantwortung für Freunde übernehmen müssen, nach anderen Verlobung. 9.
Gut kaufen, Wiederkehr des Wohlstandes. 67.

S

Haare, graue haben, früh in Not geraten. 86.
Haare, lange, langes geachtetes Leben. 39.
Haare, schwarze glänzende haben, Gesundheit. 37.
Haare verlieren, schlimme Lage vor sich haben. 49.
Habsicht sehen, Grund zu Eifersucht haben. 22.
Hafen erblicken, freundl. Botschaft. 83.
Hagebutten essen, mit Mangel zu kämpfen haben. 28.
Hagelwetter sehen, Ehezwick, Verdruß aller Art. 6.
Hahn krähen hören, gute Botschaft. 79.
Hähne kämpfen sehen, Streit mit Nebenbuhler. 33.
Handschriften, alte Men, Erbschaft entfernt Verwandter machen. 45.
Hände, große wohlgeformte haben, durch eigenen Fleiß reich werden. 73.
Hände, schmutzige haben, in schlechte Händel verwickelt werden. 59.
Hände waschen, sich von üblom Umgang losmachen. 8.
Danf gebunden sehen, gute Ehe eingehen. 83.

Hanswurst sehen, die Liebste (der Liebste) hintergeht dich. 42.
 Harfe spielen hören, reinstes Familienglück. 58.
 Harn lassen, der Trunk bringt dir schweren Schaden. 5.
 Harnisch tragen, hüte dich vor Zähzorn. 90.
 Hasen sehen, Vorsicht in Geschäften. 89.
 Haupt, kahles sehen, durch Geschäfte mit Bucherern ehrlos werden.
 Haus bauen, Glück in Geschäften. 73. [28.
 Haus brennen sehen, zu hohem Ansehen kommen. 86.
 Haus einfallen sehen, rascher Todesfall. 39.
 Haus, seines verlassen, großer Vorteil. 24.
 Hausrat sehen, Glück in der Ehe, Wohlstand. 9.
 Haut voll Ausschlag haben, viel Geld erwerben. 85.
 Hebamme sprechen, wahre deine Geheimnisse. 38.
 Heide, dürre, hoffe nichts mehr. 88.
 Heide, grüne sehen, schwache Hoffnung. 49.
 Heirat, einer beiwohnen, große Verantwortung bekommen. 36.
 Heiraten, in fremde Umgehung kommen. 29.
 Hemden waschen, gerne gesehen sein. 56.
 Henne, schöne, fette sehen, die rechte Wahl treffen. 81.
 Herabstürzen von der Leiter, suche dir Umgehung nur in deinen Kreisen.
 Herberge, in einer sein, in Schulden geraten. 5. [65.
 Herde weiden sehen, sorglose Zukunft. 77.
 Herz sehen, treu geliebt werden. 83.
 Heuschrecken sehen, kurze Zeit schlechter Geschäftsgang. 1.
 Heuwaagen sehen, dein Hoffen geht nur zum Teil in Erfüllung. 81.
 Himbeeren essen, das Glück mach' dich zum Schwächling. 46.
 Himmel blau sehen, all dein Hoffen erfüllt sich. 58.
 Himmel rot, große Gefahr im Anzuge. 49.
 Himmel trüb, Verdruß von Voraesekten. 39.
 Hirsche schießen, zu Ehren kommen. 53.
 Hirsche sehen, Gewinn in der Lotterie. 87.
 Hirse essen, gesund bis in hohes Alter. 22.
 Hirten mit großer Herde, dein Wohlstand vermehrt sich zusehends. 29.
 Hirten sehen, treue Freunde gewinnen. 37.
 Hise ertragen müssen, leichte Krankheit bekommen. 44.
 Hobel sehen, Unfall in der Verwandtschaft. 40.
 Hochzeit haben, ledig bleiben; nach anderen späte Heirat. 81.
 Hof- und Bauerngut haben, große Erbschaft. 89.
 Hofgut eines Hochgestellten sehen, verleumdet werden. 1.

Holunderblüten riechen oder sehen, von veralteten Leiden befreit
 werden. 6.
 Holz sägen sehen, kleinen Schaden erleiden. 28.
 Holz zimmern, sich zu Wohlstand bringen. 24.
 Holzgefäß sehen, spare in der Zeit. 90.
 Honig essen, leichtes Unwohlsein bekommen. 88.
 Hopfen blühen sehen, das Unternehmen ist von reichstem Gewinn
 gekrönt. 69.
 Hörner haben, verspottet, hintergangen werden. 70.
 Hornissen sehen, sehr beunruhigende Nachrichten. 39.
 Huftissen sehen, Reise mit autem Erfolg. 37.
 Hühnersteige sehen, bescheidenes Auskommen haben. 3.
 Hunde, schöne, sehen, Versöhnung mit treuen Freunden; Glück in Ge-
 schäften, in der Liebe. 41.
 Hunde, von denselben gebissen werden, Unglück im Spiel. 50.
 Hunde, sich raufen sehen, in Erbstreitigkeiten kommen. 7.
 Hunger haben, falsche Kataster haben. 79.
 Husten haben, wahre deine Geheimnisse besser. 79.
 Hut, einen schönen aufhaben, treuen Schutz haben. 2.
 Hut, einen alten, zerrissenen aufhaben, in trübe Verhältnisse kommen.
 Hyazinthen blühen sehen, dauerndes Liebesglück. 88. [80.

S

Jagd, einer beiwohnen, Mißlingen deiner Pläne. 79.
 Jagdhorn hören, gib dein Vorhaben auf. 55.
 Jagdhund sehen, schlechte Zeiten haben. 34.
 Jagen, Hochwild, zum Narren gehalten werden. 19.
 Jahrmarkt, vieler Umgang bringt dir Vorteil. 78.
 Jael sehen, sei nicht so vertrauenselig. 65.
 Jitis sehen, sei auf der Hut vor falschen Nachbarn. 3.
 Immerarün pflücken, treue Liebe; dauernde Freundschaft. 20
 Insekten, von ihnen gestochen werden, Reibereien im Verkehr, kleine
 Argernisse. 52.
 Iniel, darauf sein, im Alter verlassen dastehen. 28.
 Insel sehen, grünende, schöne, in fernen Ländern wirst du Reichthümer
 sammeln. 1.
 Invaliden sehen, Warnung vor schädlicher Lebensweise. 23.
 Invalide sein, gesichertes Auskommen im Alter. 84.
 Johannisbeeren, weiße essen, deines Freundes Rat ist treu. 26.

Johannisbeeren, rote essen, du wirst glühend geliebt. 6.
 Johannisbeere., schwarze essen, laß dich warnen vor falschem Umgang.
 Irrgehen, geschäftliche Schwierigkeiten. 9. [25.
 Irrlichter sehen, deine Neigung gehört einer Unwürdigen (einem Un-
 würdigen). 53.
 Juden sehen, du kommst in große Versuchung, sei standhaft. 77.
 Jung werden, du wünschst Unmögliches, sei zufriedener. 3.
 Jungfrau sehen, baldige glückliche Verlobung. 20.
 Jüngling, schönen sehen, Verlobung, der nie eine Hochzeit folgt. 39.
 Juwelen sehen, die treuesten Augen weinen um dich. 3.

K

Kadaver sehen, großer Verdruß. 1.
 Kaffee kochen, unangenehme Gäste. 47.
 Kaffee trinken, in böse Klatscherei kommen. 27.
 Kaffeebohnen mahlen, in ferne Länder kommen. 45.
 Käfig, leeren, trostlose Zukunft. 53.
 Käfig mit bunten Vögeln, angenehme Zukunft. 73.
 Käfig mit wilden Tieren, Gefahr im Anzuge. 39.
 Kahl sich sehen, hohes Alter erreichen. 90.
 Kahlkopf sehen, Spott von falschen Menschen. 60.
 Kahn auf strömendem Wasser, baldige Klage. 80.
 Kahn in friedlichem Wasser fahren sehen, angenehmes, zufriedenes
 Alter. 79.
 Kahn sinken sehen, großes Unglück. 82.
 Kaiser und Könige sehen, viel Glück haben. 50.
 Kälber sehen, du machst dich lächerlich. 33.
 Kamel sehen, hohe Ehre und großes Glück. 69.
 Kamillen sehen, hüte dich vor zu naher Berührung mit dem andern
 Geschlecht. 89.
 Kamillentee trinken, Trost erhalten. 38.
 Kamin mit Feuer, angenehme Lebensstellung. 78.
 Kaminfeger sehen, du wirst aus jedem Kampf rein hervorgehen. 68.
 Kämmen sich, meide unsaubere Gesellschaft. 49.
 Kampf, einen sehen, falsche Freunde passen dir auf. 5.
 Kampf, selbst einen haben, jeder sucht dich zu verlästern. 3.
 Kämpfen mit wilden Tieren, Befreiung aus einer großen Gefahr. 90.
 Kanal sehen, hüte dich vor dem Wasser. 25.
 Kandelaber brennen sehen, Braut ins Haus bekommen. 8.

Kaninchen sehen, du wirst zu nachgiebig. 89.
 Kanarienvogel hören, gesundes Alter. 88.
 Kanarienvogel sehen, rede nicht viel, man mißtraut dir. 9.
 Kanne, daraus trinken, Glück ist dir nah. 72.
 Kanne sehen, Freude naht dir. 70.
 Kanone abfeuern oder abfeuern sehen, Widerwärtigkeiten aller Art.
 Kanonendonner hören, wichtige Nachricht erhalten. 24. [37.
 Kanzel sehen, öffentliche Ehre. 40.
 Kapelle sehen, deine Hoffnung wird erfüllt. 79.
 Karpfen sehen oder essen, laß dich durch den Schein nicht trügen. 80.
 Karren oder Wagen ziehen, achte auf deine Verhältnisse. 26.
 Karten legen sehen, vertraue der Zukunft. 69.
 Karten spielen oder sehen, sich aus einer Gefahr befreien. 59.
 Kartoffeln essen, hüte dich vor Schlemmerei. 21.
 Kartoffeln sehen, in Wohlhabenheit kommen. 16.
 Kartoffelfeld sehen, viel Bekanntschaft erlangen. 32.
 Kartoffelkuchen, geh nicht zu weit. 62.
 Karussell fahren, Schwindel durch Lieferanten. 86.
 Käse essen, Glück und Gesundheit. 90.
 Kasernen sehen, du bist geborgen. 82.
 Kastanien (blühen) sehen, Freude zu erwarten. 38.
 Kase essen, Falschheit überall. 42.
 Kase sehen, Verdruß, Nachstellung, Ehebruch. 27.
 Kase schreien hören, bewahre deine Ruhe. 68.
 Kase, von denselben gebissen oder gekrazt werden, hüte dich vor
 Verrat. 78.
 Kavallerist, sei guten Muts. 59.
 Kaviar essen, du wirst reich. 24.
 Kegel fallen sehen, besonderes Unglück. 57.
 Keel schieben, besonderes Glück. 53.
 Keel, unglückliche Ehe. 77.
 Kehren, behüte dein Geheimnis. 57.
 Kelch sehen oder daraus trinken, Unglück. 86.
 Keller hineinfallen, schwere Pein. 69.
 Keller sehen, Verdrossenheit. 55.
 Kerker, warne deine Freunde. 85.
 Kerzen, brennende, Todesfall. 57.
 Ketten, goldene, baldige Hochzeit. 45.
 Ketten sehen, Gefangenschaft. 55.

Ketten tragen, böse Zeiten folgen. 89.
 Kind bekommen, du wirst Pate. 35.
 Kind tragen, du wirst glücklich. 68.
 Kinder sehen, Freude, besonderes Glück in der Ehe. 7.
 Kirche, darin sein, Glück und Segen. 86.
 Kirche sehen, verlaß dich auf die Zukunft. 39.
 Kirchhof sehen, vertraue nicht zu fest der Zukunft. 87.
 Kirschbaum sehen, holdes Glück. 48.
 Kirschen essen, kinderreiche Ehe. 39.
 Kiste, gefüllt, sorgenlose Zukunft. 9.
 Kiste, leer, erhalte dein Vermögen. 59.
 Klavier spielen, die Nachbarn reden über dich. 84.
 Klee sehen, sei ohne Sorge. 76.
 Kleid, schlechtes haben, hüte dich vor Armut. 87.
 Kleid, schönes haben, du wirst reich. 6.
 Kleider zereißten, Verdrießlichkeit im Leben und im Geschäft. 48.
 Klein sein, du wirst alt. 52.
 Klettern, zu Ehren gelangen. 46.
 Klingeln, erschrick nicht vor der Zukunft. 4.
 Klopfen hören, Todesnachricht empfangen. 39.
 Klöße essen, sei mäßig im Ueberfluß. 73.
 Knoblauch riechen, üble Nachrede. 18.
 Knochen sehen, dein Vorhaben gelingt. 49.
 Knospen sehen, glückliche Zukunft. 38.
 Kochen, das Hochzeitsfest ist nahe. 42.
 Koffer sehen, vergnügte (Hochzeits-) Reise. 85.
 Kohl essen, hüte dich vor großen Aufgaben. 76.
 Kohlen, glühende sehen, kümmere dich nicht um Nachrede. 49.
 Kohlen sehen, es wird dir Gutes. 46.
 Kometen sehen, schlechte Ernte, Teuerung. 56.
 König oder Königin sehen, vertraue nicht zu sehr dem Glück. 62.
 Konzert, einem beimohnen, Trennung von Freunden. 8.
 Kopf abschlagen, hüte dich vor Streit. 51.
 Kopf ohne Kumpf sehen, sei vorsichtig. 24.
 Kopf waschen, hüte dich vor Krankheit. 42.
 Köpfen sehen, Nachteil im Geschäft. 73.
 Korallenschmuck, Liebesweh. 57.
 Korb bekommen, Unglück in der Liebe. 9.
 Korb sehen, warne deine Freundin. 88.

Korn abschneiden, Freude. 42.
 Korn einfahren sehen, Wohlstand. 58.
 Korn, schönes sehen, Ueberfluß. 79.
 Kornfeld sehen, Glück in der Liebe. 86.
 Krähen sehen, Falschheit ist dir nah. 24.
 Krank sein, Elend und Verdruß. 82.
 Kranke besuchen, habe Mitleid mit deinem Nebenbuhler. 24.
 Kränze sehen, grüne, Freude in der Ehe. 72.
 Kränze, verwelkte sehen, raffe dich auf. 83.
 Kräuter suchen, vertraue der Liebe. 52.
 Krebse sehen oder essen, Widersacher haben. 38.
 Kreuz sehen oder tragen, schweres Unglück. 6.
 Kreuzweg, sei nicht so unentschlossen. 86.
 Krieg, mit der Obrikeit zu tun bekommen. 56.
 Krippe sehen, arbeite, damit du nicht in Not kommst. 1.
 Krokodil sehen, heuchlerischen Umgang haben. 89.
 Krone von Myrten sehen, dein Hoffen wird noch übertroffen. 71.
 Kronen sehen, Reichthum und Ehre.
 Kronleuchter sehen, zu Ehren kommen. 58.
 Kröten sehen, in Schande geraten. 53.
 Kreuzifix sehen, Todesfall in der Familie. 49.
 Kuchen essen sehen, baldige Hochzeit. 5.
 Kuchen essen, zur Hochzeit eingeladen werden. 57.
 Kuckuck hören, freue dich der Zukunft. 90.
 Kuh melken, baldige Verlobung. 48.
 Kuh sehen, Mißwachs. 31.
 Kummer haben, Trost finden. 36.
 Küsse erhalten, glücklich sein. 86.
 Küssen, schöne Mädchen oder Herrn, glückliche Zukunft und Ehe. 16.
 Küssen, Verheiratete, Unglück in der Familie. 49.
 Kutsche sehen oder fahren, Ehre, Glück und Reichthum. 6.

2

Lachen, Traurigkeit, schnelle Krankheit. 9.
 Lachs essen, Geld bringt dir kein Glück. 22.
 Laden mit Waren, lebhaftes Geschäft. 39.
 Lamm sein, Krankheit. 43.
 Lämmer sehen, Familienalück. 86.
 Lambraten essen, Familienfest. 49.

Lampe sehen, Aufklärung bekommen. 85.
 Land, ödes sehen, traurige Aussichten. 43.
 Land, schönes sehen, freudvolle Zukunft. 11.
 Landkarten sehen, hüte dich vor großen Reisen. 52.
 Lanzen sehen, setze dich tapfer zur Wehr. 89.
 Laterne tragen oder sehen, sei gewarnt. 6.
 Laub sehen, pikantes Geheimnis erfahren. 46.
 Laub, welches sehen, getäushtes Hoffen. 79.
 Laufen sehen, nimm die Gelegenheit wahr. 39.
 Laufen und nicht von der Stelle kommen, erfolgloses Ringen. 49.
 Läuse haben, in liebliche Gesellschaft geraten. 4.
 Laute schlagen, nütze deine Talente. 88.
 Läuten hören, Todesfall. 48.
 Lebendig begraben werden, Unglück. 90.
 Leben verlieren, Bankrott. 24.
 Leber essen oder sehen, gute Gesundheit. 47.
 Lebkuchen essen, krank werden. 84.
 Leder (Felle) sehen, hüte dich vor Wasser. 71.
 Lehnstuhl sehen, ruhiges Alter. 29.
 Leib entblößen, Schimpf. 8.
 Leib verletzen, in Versuchung kommen. 66.
 Leichdorn oder Warze, verleumdet werden. 28.
 Leiche sehen, unglückliche Heirat. 1.
 Leichenhaus besuchen, krank werden. 76.
 Leichenzug sehen, eine unerwartete Erbschaft machen. 5.
 Leihhaus, übervorteilt werden. 27.
 Leinwand, Glück und Zufriedenheit. 82.
 Leiter, belohntes Streben. 11.
 Leiterwagen sehen, Sparsamkeit bringt Reichtum. 20.
 Lerchen sehen, schnelles Emporkommen. 30.
 Lesen, Drang nach Bildung. 49.
 Leuchtugeln sehen, dein Streben geht zu hoch. 87.
 Leuchtturm sehen, lange Reise. 55.
 Leute, schwarze sehen, Todesgefahr. 12.
 Last erblicken, baldige Verlobung. 34.
 Lilien sehen, hüte das eroberte gute Herz. 7.
 Linden blühen sehen, Kindersegen. 8.
 Linsen sehen oder essen, Streit. 9.
 Livree tragen, Demütigung. 3.

Bücher in Kleidern haben, Armut. 1.
 Locke erhalten oder geben, naher Brautstand. 22.
 Löffel, zur Taufe geladen werden. 2.
 Lokomotiven sehen oder hören, Eisenbahnglück. 5.
 Lorbeerkranz, Glanz, Ehre, Reichtum, Glück. 49.
 Los ziehen oder Lotterie spielen, Verlust. 66.
 Lotto spielen, Glück im Spiel. 72.
 Löwen sehen, Großes erreichen. 29.
 Luchs sehen, dein Freund ist hinterlistig. 24.
 Luftballon sehen oder fahren, vorübergehende Liebe. 4.
 Lumpen sammeln oder tragen, kummervolles Leben. 9.
 Lustbarkeiten sehen oder mitmachen, Schmerz. 33.

M

Mädchen küssen, glückliche Ehe und Zukunft. 48.
 Mädchen sehen, heirate nicht bald. 81.
 Mädchen umarmen, treue Liebe. 22.
 Maden sehen, in Versuchung kommen. 49.
 Mähen, Sorge für das Alter. 87.
 Mahlzeit halten, Geiz. 19.
 Maiglöckchen sehen, baldige Liebe. 49.
 Maitäfer sehen, Liebesglück. 34.
 Malen, Eitelkeit schadet. 54.
 Mandeln essen, Verdruß durch Neugierde. 45.
 Mangel leiden, vergebliches Hoffen. 49.
 Mann, schwarzen sehen, du bist entlarvt. 42.
 Mantel sehen oder tragen, durch Hochmut zu Fall. 4.
 Marktenderin sehen oder sein, naher Krieg. 48.
 Markt sehen, bevorstehender Hochgenuß. 33.
 Marmor sehen, schlechte Botschaft bekommen. 79.
 Masern haben, unangenehme Wochen. 54.
 Maskenball, du wirst betrogen. 18.
 Matrosen sehen, hüte dich vor Wasser. 51.
 Mauern sehen oder klettern, Hindernis in Herzensangelegenheiten. 24.
 Maulwurf sehen, in Angst kommen. 82.
 Mäuse sehen, sei vorsichtig. 58.
 Mausfalle sehen, sei nicht leichtgläubig. 68.
 Medizin nehmen, Heilung aller Schäden. 72.
 Meer sehen, unsichere Zukunft. 49.

Mehl sehen, Tod der Schwiegermutter. 22.
 Melken sehen, du wirst ausgebeutet. 33.
 Melone sehen, langweiliger Ehemann (Frau). 28.
 Menschen sehen, Unglück. 55.
 Menschen töten, Jähzorn schadet dir. 38.
 Messe hören, alten Freund wiedersehen. 26.
 Messe sehen, Schadern nehmen. 23.
 Metzger sehen, Verlust. 29.
 Nieder sehen, in Unehre kommen. 47.
 Milch trinken, Mäßigkeit bringt Glück. 46.
 Misthaufen sehen, kleine Aergernisse. 30.
 Mißgeburt sehen, falsche Pläne. 58.
 Mohn sehen, halt die Augen offen. 50.
 Mohren sehen, Unglück in der Liebe. 9.
 Molken trinken, lebe vorsichtig. 75.
 Mönche sehen, ledig bleiben. 79.
 Mond sehen, versteckte Liebe. 12.
 Mondfinsternis, Liebesleid. 79.
 Moos sehen, Reichtum. 48.
 Morast sehen, schlechter Umgang. 39.
 Mord begehen, Warnung vor gefährlichen Abenteuern. 9.
 Morgenröthe, stürmische Lage kommen. 74.
 Motten sehen, Verluste. 82.
 Mücken, du wirst verwundet. 34.
 Mühle sehen, Glück, Familienzuwachs. 52.
 Münzen, Wohlhabenheit, Erfolg in Geschäften. 35.
 Muscheln haben oder finden, sein Glück machen. 7.
 Musik hören, du wirst freudig überrascht. 28.
 Mutter sehen, Freundschaftserneuerung. 49.
 Mutter verlieren, Unglück in der Familie. 52.
 Myrtenkrone, schnelle Heirat. 39.
 Myrtenstock, kurzer Brautstand. 88.

N

Nachbarn sehen, laß nicht von der Heimat. 43.
 Nachen, baldiger Abschied, Untreue. 83.
 Nacht, dunkle, dein Weg ist schwer. 49.
 Nacht, helle, glückliche Zukunft. 22.
 Nachteule, üble Nachrede. 46.

Nachtigall hören, Freudenbotschaft. 74.
 Nackend sein, Armut und Elend. 42.
 Nadelkissen sehen oder erhalten, dir wird ein Geschenk. 4.
 Nädeln sehen, spitze Zungen reden über dich. 53.
 Nagel sehen oder finden, Glück. 54.
 Nähen, fleißig, mache deine Ausstattung, Sorge für die Zukunft. 34.
 Narren sehen, unangenehmer Umgang. 64.
 Nase, große haben, Energie führt zum Ziel. 62.
 Nase, kleine haben, Unlust zur Ehe. 66.
 Nasenbluten, veränderlicher Gesundheitszustand. 58.
 Naß werden, laß dich nicht überlisten. 53.
 Natter sehen, falsche Freunde. 25.
 Nabel, dicken sehen, unsichere Ehe. 49.
 Neger sehen, unvorhergesehenes Glück in der Lotterie. 3.
 Nelken, Familienglück. 38.
 Nesseln, sei nicht zu mitteilsam. 73.
 Neze sehen, leere, kinderlos bleiben. 90.
 Neze sehen, volle, viel Nachkommenschaft. 65.
 Nonnen sehen, Liebeschmerz. 28.
 Nordlicht sehen, Geldbrief erhalten. 46.
 Nudeln essen, sei beharrlich. 62.
 Nummern sehen, Glück in der Lotterie. 79.
 Nüsse sehen oder essen, Verdienst ohne Mühe. 43.

O

Obrigkeit, mit ihr zu tun haben, Angst und Widerwärtigkeiten. 83.
 Obst essen, kleiner Gewinn. 25.
 Obst pflücken, dein Wohlstand nimmt zu. 9.
 Obst sehen, gute Vorbedeutung. 68.
 Ochsen sehen, fette, Erfüllung deiner Wünsche. 24.
 Ochsen sehen, magere, reiche Ernte. 82.
 Ofen sehen, Trauer. 1.
 Offizier sehen, hüte dich vor den Soldaten. 19.
 Ohren, sehr große haben, Verdruß. 47.
 Ohrfeigen erhalten, Zwietracht im Brautstande. 57.
 Ohrfeigen geben, übertreibe nicht. 69.
 Öl genießen, dauernde Gesundheit. 89.
 Öl verschütten, eine gefährliche Zusammenkunft. 6.
 Oliven sehen, bleibe im Lande. 56.

- Orangen sehen, Glück in der Liebe. 38.
 Orden erhalten oder sehen, gute Stellung im Geschäft und in der Gesellschaft. 29.
 Orgel sehen oder hören, hüte dich vor Sirenen. 39.
 Orkan erleben, das Glück ist wandelbar. 36.
 Ottern sehen, traue nicht dem Schein. 64.

P

- Packträger sehen, Ausdauer wird sich lohnen. 34.
 Palast, Hochmut kommt vor dem Fall. 49.
 Palmen, friedenvolle Zukunft. 2.
 Pantoffeln haben, darin gehen, Gewissenstruhe. 48.
 Panzer sehen, Vorsicht im Handel. 52.
 Papagei, schwache nicht zuviel. 59.
 Papier sehen, viel Schreiberei bekommen. 63.
 Pappeln sehen, halte fest an deiner Liebe. 74.
 Past sehen, Glück. 25.
 Paradies, Glück in der Ehe. 82.
 Park, das Große schadet oft. 59.
 Paten, baldige Kindtaufe. 85.
 Pauken, Freude am Beruf. 21.
 Pech sehen, deine Anwesenheit ist nicht jedem angenehm. 28.
 Peitsche sehen, es droht dir Gefahr. 49.
 Pelzwerk sehen, Freude im Brautstand. 30.
 Pergament sehen, Alter schützt vor Torheit nicht. 30.
 Perlen, Tränen und Kummer. 20.
 Perlmutter, Falschheit des (der) Geliebten. 79.
 Perücke tragen, du wirst alt. 90.
 Petersilie, baldiger guter Verdienst. 80.
 Petschaft, sei recht verschwiegen. 84.
 Pfänderspiel, Küsse bekommen. 74.
 P'arrhaus, das Spiel bringt dir Unglück. 69.
 Pfau sehen, baldige Zusammenkunft mit schönen Mädchen. 7.
 Pfeffer essen, unangenehme Ueberraschung. 98.
 Pfeife rauchen, viel Vergnügen schadet dir. 64.
 Pfeifen hören, baldige Reise machen. 27.
 Pferde reiten, sorge für die Zukunft. 95.
 Pferde sehen, oder haben, du wirst wohlhabend. 40.
 Pferde stürzen sehen, trübe Aussichten. 59.

- Pferdegeschirr, baldiges Vergnügen. 88.
 Pferdestall, du bekommst bald eigenes (anderes) Heim. 2.
 Pflaume sehen oder essen, baldige Versöhnung. 86.
 Pflaster, Krankheit in der Familie. 42.
 Pflügen sehen, der Lohn bleibt nicht aus. 89.
 Pflüge, meide schlechte Gesellschaft. 70.
 Pillen nehmen, unangenehme Krankheit. 52.
 Pilze sehen oder essen, Genußsucht schadet dir. 39.
 Pistol, begieb dich nicht unnötig in Gefahr. 38.
 Platzregen, unvorhergesehene gute Botschaft. 34.
 Polizei, Unannehmlichkeiten bekommen. 28.
 Pomeranzen sehen oder essen, laß dich in deinem Vorhaben nicht stören. 27.
 Porzellan haben oder zerbrechen, in Gesellschaft sei nicht so zaghaft. 20.
 Post fahren oder sehen, bereite dich auf eine Reise vor. 83.
 Posthorn hören, baldige glückliche Vereinigung. 90.
 Prediger sehen, eurem Glück steht nichts mehr im Wege. 2.
 Prozesse haben, Falschheit will dich zugrunde richten. 3.
 Prozeßion sehen, bleibe treu. 29.
 Pulver sehen oder riechen, Krieg. 89.
 Purpurmantel haben, hohes Ansehen. 39.

Q

- Quacken sehen, Aerger bekommen. 22.
 Quacksalber, laß dich nicht betrügen. 26.
 Qual leiden, Liebesweh. 26.
 Quecksilber, baldige Veränderung. 11.
 Quelle, reine, glückliche Brautzeit. 24.
 Quelle, trübe, Armut. 64.
 Quitten sehen, Neid erregen. 49.

R

- Raben sehen, unehrliche Umgebung. 22.
 Rad sehen, leicht vorwärts kommen. 82.
 Radischesse essen, schlechten Mann (Frau) bekommen. 5.
 Raketen sehen, trügerischer Erfolg. 39.
 Ranken sehen, Liebe umgibt dein Leben. 59.
 Rasen sehen, darauf sitzen, viel Plage bekommen. 79.

Ratten fangen, Feinden auf die Schliche kommen. 19.
Ratten sehen, dein Wohlstand schwindet. 83.
Räuber sehen, Verwandte verlieren. 17.
Raubtiere sehen, sichere Gefahr. 19.
Rauch sehen, Scheinglück. 23.
Rauchpfanne, deine Sorgen schwinden. 33.
Rausen, habe Mitleid. 34.
Raupen, Verlust erleiden. 86.
Rausch, suche dein Glück nicht auswärts. 14.
Rebhühner sehen oder essen, Versuchung ist nah. 28.
Regen und Sturm, du mußt hart kämpfen. 63.
Regen, sanfter, beschauliches Leben. 21.
Regenbogen, goldene Zukunft. 22.
Regenschirm, Vorsicht auf Reisen. 28.
Rehe sehen, der Verdächtige ist unschuldig. 54.
Reich werden, hartes Los. 62.
Reis sehen oder essen, bescheidenes Eheglück. 29.
Reise machen, sei beständiger. 36.
Reisler, grüne, herrliche Flitterwochen. 43.
Reiten oder Reiter sehen, der Glanz ist oft trügerisch. 4.
Reliquien sehen, dein Glück ist nah. 59.
Rezepte sehen, kleines Unwohlsein führt oft zum Tod. 7.
Richtplatz sehen, betrogene Hoffnung. 62.
Riesen sehen, mit kleinen Mitteln erreichst du viel. 41.
Rindvieh sehen, tugendhafte Bekanntschaften oder Verbindungen. 65.
Ring finden, hohes Glück. 79.
Ring tragen, dauerndes Glück. 63.
Ring verlieren, betrogene Ehefrau (Mann). 90.
Ring verschenken, baldige Verlobung. 54.
Ritter sehen, hohe Heirat. 29.
Rosen, blühende, reicher Kindersegel. 84.
Rosen, rote sehen, heiße Liebe bringt man dir entgegen. 42.
Rosen, weiße, warum traust du nicht? 71.
Rosenstöcke mit vielen Rosen sehen, Vermehrung der Familie. 60.
Rosinen, alles ist nicht gut. 83.
Rosmarin sehen, halte Eintracht. 64.
Rosschweif, du wirst Erster im Hause werden. 55.
Rüben essen, sei zufrieden bei Mäßigkeit. 42.
Rubinen sehen, zweifelhaftes Glück. 51.

Rückgrat brechen, hüte dich vor Gefahr. 36.
Rudern, lohnende Arbeit. 22.
Ruinen sehen, Reichtum mit Verdruß. 42.
Runzeln haben, frohes Alter. 68.
Rute, jemand damit schlagen, schwerer Schlag. 72.

- S

Saal, einen schönen sehen, in erwünschte Verhältnisse kommen. 43.
Saat, grüne sehen, in der Liebe Glück haben. 41.
Säbel, wappne dich gegen Verleumdung. 49.
Sack tragen, schweres Herzeleid. 24.
Säcke, leere, Mangel an Geld. 31.
Säcke, volle, Ueberfluß an Geld. 63.
Säen oder säen sehen, Sorge für die Zukunft. 74.
Säge sehen oder sägen, gute Geschäfte. 3.
Salz sehen oder essen, bescheidener Anfang ist gut. 8.
Salzbergwerk sehen, großes Vermögen. 64.
Sand sehen, Enttäuschung erleben. 47.
Sänfte sehen, angenehmes Fortkommen. 19.
Sardellen sehen oder essen, dauernde Befriedigung. 2.
Sarg sehen, langes Leben. 89.
Säulen sehen, dein Glück wird dauernd sein. 48.
Schach spielen, Kenntnisse bringen Gewinn. 87.
Schafe sehen, lange Gesundheit. 29.
Schäfer sehen, sei vorsichtig im Handeln. 39.
Scharfrichter sehen, man will dich umgarnen. 59.
Schatten sehen, bessere deine Lage. 74.
Schatz finden, zu Reichtum gelangen. 47.
Schaufeln sehen, halte das Deine zusammen. 21.
Schere sehen, kurze Zwistigkeiten in der Familie. 35.
Scheren sehen, gute Geschäfte. 39.
Scheiterhaufen sehen, rasches Ende. 87.
Scherben sehen, baldiger Polterabend. 32.
Scheune, leere, großer Verlust. 25.
Scheune, volle, reiche Erbschaft; Gewinn eines Prozesses; gute Heirat. 72.
Schiebkarren sehen, schnelle Krankheit. 12.
Schießen, verfrühte Heirat. 23.
Schiff bauen, großes Geschäft. 83.

Schiff, darauf fahren, gewagte That. 66.
Schiff ohne Mast und Segel sehen, Rettung aus Not. 1.
Schiff untergehen sehen, zerstörtes Glück. 46.
Schild, Streitigkeiten. 4.
Schildkröte sehen, unerlaubtes Verhältnis bekennen. 2.
Schildwache sehen, treu bis ins Grab. 3.
Schilf sehen, Nachteil. 49.
Schinken essen, soliden Wohlstand. 34.
Schirm, Nachsicht ist oft gut. 38.
Schlacht, Schlägerei sehen, in seiner Liebe getäuscht, verraten werden. 20.
Schlachthaus sehen, baldige Betrübniß. 49.
Schlaf, unruhiger, Verdruß. 55.
Schlafen, bei einem häßlichen Menschen, höchste Unannehmlichkeit. 45.
Schlafen, in einem Wagen, bevorstehende Unruhe. 72.
Schlafen und dabei gehen, bevorstehendes Unglück. 9.
Schlafhaube, Trägheit schadet dir. 73.
Schlafrock tragen, raffe dich auf. 59.
Schlagbaum, bevorstehende Hindernisse. 58.
Schlagen, sei stark in Gefahr. 49.
Schläge bekommen, sei nicht verstockt. 37.
Schlamm, dadurch waten, harte Zeiten erleben. 25.
Schlange sehen, getäuscht, verführt werden. 52.
Schleier haben, tragen, geliebt werden. 58.
Schleife, Puzsucht ist nur dein Schaden. 46.
Schlitten fahren, unbefriedigte Genußsucht. 43.
Schlittschuh laufen, laß dich nicht verführen. 54.
Schloß sehen, Rangenhöhung. 10.
Schlossen fallen sehen, kleine vorübergehende Gefahr. 5.
Schlosser, bewahre dein Geheimniß. 11.
Schlucht, eine sehen, nahendes Mißgeschick. 13.
Schlüssel finden, bevorstehender Glücksfall. 24.
Schlüssel verlieren, naher Unglücksfall.
Schmeicheleien hören, laß dich nicht betören. 31.
Schmetterlinge sehen, Unbeständigkeit in der Liebe. 5.
Schmieden sehen, Arbeit bringt Gewinn. 22.
Schminke sehen oder gebrauchen, meide den Schein. 7.
Schmuck sehen oder tragen, sei nicht eitel. 19.

Schnaken oder Mücken sehen, du wirst verwundet. 9.
Schnecken sehen, langsamer aber sicherer Fortschritt im Geschäft. 44.
Schnee fallen sehen, im Schoße der Zukunft ruht dein Glück. 82.
Schnee sehen, glatte Zukunft. 31.
Schneiden sich, Verlust im allgemeinen. 17.
Schneider arbeiten sehen, Vermögen erwerben. 89.
Schnellläufer sehen, sei auf deiner Hut. 71.
Schneppen essen, sei bescheiden. 21.
Schnitter sehen, Glück in Geschäften. 89.
Schnittlauch, Gefahr in Unternehmungen. 11.
Schnur, eine goldene sehen oder haben, Herzeleid. 15.
Schneurbart sehen, warum so zaghaft?
Schokolade trinken, phlegmatischen Mann (Frau) bekommen. 19.
Schornstein, angenehme Häuslichkeit. 28.
Schornsteinfeger sehen, falsches Zeugniß gegen dich. 6.
Schotenfelder sehen, reiche Ernte. 72.
Schrank sehen, verwahre das Deinige gut. 84.
Schranken zerbrechen, wiedergefundenes Glück. 90.
Schrecken, gute Nachrichten. 82.
Schreiben, Unglück im Vorhaben. 29.
Schriften erhalten, Beförderung. 61.
Schrot sehen, Not haben. 35.
Schuhe anziehen, Glück. 39.
Schuhe flicken, großer Verdruß. 31.
Schuhe, zu enge, Verdrießlichkeit. 87.
Schuhmacher, mühevolltes Geschäft. 13.
Schuhsohlen verlieren, Verlust. 50.
Schule, darein gehen, angenehme Ueberraschung. 10.
Schule sehen, baue auf die Zukunft. 70.
Schullehrer sehen, achte auf den Rat Aelterer. 18.
Schürze, eine schöne haben, Geschenk bekommen. 88.
Schuß hören, verfrühte Verlobung. 16.
Schüssel, reicher Segen. 20.
Schuss finden, betrinke dich nicht. 39.
Schuss suchen, sei genügsam. 38.
Schwalben sehen, Liebesbotschaft. 30.
Schwalbennest häusliches Glück. 71.
Schwamm zum Waschen sehen, halte auf sauberen Umgang. 30.
Schwämme oder Pilze sehen, Schlemmerei schadet dir. 9.

Schwan oder Schwäne sehen, Eheglück, Kindersegel, treue Liebe. 40.
 Schwanger sein, Verdruss in allen Dingen. 80.
 Schwangere sehen, bald Kinder haben. 10.
 Schwefel sehen oder riechen, unangenehme Empfindungen haben. 70.
 Schwein sehen oder haben, Verdruss und Kummer. 1.
 Schwein, wildes, von demselben angefallen werden, von bösen Leuten
 überfallen werden. 29.
 Schweinestall, schwere, aber gute Geschäfte. 22.
 Schwert haben, erhabener Sinn. 72.
 Schwimmen, gutes Fortkommen. 84.
 Schwimmen und untersinken, Unglück und Verderben. 3.
 Schwören oder schwören sehen, unangenehme Nachricht erhalten. 29.
 See, stiller, glückliches Leben. 78.
 See, stürmischer, schlechter Brautstand. 20.
 Seehafen sehen, Glück in der Ferne. 90.
 Segel sehen, lange Reise. 39.
 Seide sehen, zu Glück gelangen. 18.
 Seide tragen, bescheidener Wohlstand. 28.
 Seidenzeug weben, bau dir selbst dein Glück. 36.
 Seife sehen oder gebrauchen, verworrene Liebesverhältnisse bekom-
 men. 68.
 Seifenblasen machen, kurzes Glück genießen. 39.
 Seil, an demselben sich herunterlassen, gefährliches Unternehmen. 73.
 Seil machen oder sehen, Rückgang in Geschäften. 43.
 Seiltänzer, zuviel gewagt ist verloren. 27.
 Sellerie, Vorsicht im Umgang. 43.
 Senf essen oder sehen, geh nicht allem auf den Grund. 3.
 Sense haben oder sehen, beschuldigt werden. 89.
 Sessel, schlechte haben, ledig sein ist besser. 1.
 Sessel, schöne haben, bedeutende Stellung in Aussicht. 4.
 Sichel sehen und damit arbeiten, Gunst erlangen. 7.
 Sieb sehen, du bist erkannt. 60.
 Siegel gebrauchen, Verschwiegenheit schützt dich vor Unannehmlich-
 keiten. 11.
 Silber sehen oder haben, von falschen Freunden hintergangen
 werden. 29.
 Silbergeschirr, vornehme Gesellschaft bekommen. 30.
 Singen, mit heller Stimme, beglückt werden. 49.
 Singen, verstimmt werden. 88.

Sirup, geh nicht auf den Leim. 12.
 Sitzungs-, Gerichtsfaal sehen, sei unbesorgt. 80.
 Skandal erleben, unbegründete Furcht. 12.
 Skelett sehen, bange Sorge. 79.
 Sklaven sehen, gefangen werden. 39.
 Soldat werden müssen, Großes steht dir bevor. 63.
 Soldat mit einem Mädchen sehen, Untreue. 20.
 Soldaten sehen, frohe Zeiten in Aussicht. 44.
 Sonne, aufgehende, frohe Nachrichten. 29.
 Sonne, hellerscheinende, Glück in allem. 22.
 Sonne, untergehende, hänge nicht so an der Vergangenheit. 76.
 Sonnenblume, in glänzende Verhältnisse kommen. 40.
 Sonnenfinsternis, viele seiner Freunde verlieren; durch Verleumdung
 in ein böses Licht gestellt werden. 49.
 Sonnenschirm sehen oder haben, Unterstützung finden; von Gönnern
 empfohlen werden. 59.
 Spanferkel, ehrende Einladung erhalten. 40.
 Spargel sehen oder essen, dir gedeiht alles. 80.
 Spazier- oder Sperlinge sehen, Unfrieden, Klatsch. 55.
 Speck, Schinken usw. sehen oder essen, großer Wohlstand. 48.
 Speer sehen, Zwist. 19.
 Speichel oder speien sehen, du hast schlechte Eigenschaften. 5.
 Speisekammer sehen, Wohlstand ist nicht immer Zufriedenheit. 24.
 Spiegel sehen, gebrechlichen Leib bekommen. 89.
 Spiel, glückliches, Glück in der Lotterie. 21.
 Spielen, um Geld, Zank und Streit. 39.
 Spiel, unglückliches, Nachteil im Geschäft. 33.
 Spielzeug sehen, Unglück in der Liebe. 47.
 Spinnen sehen, Prozeß bekommen. 54.
 Spinnen, fleißigen Herrn (Frau) bekommen. 60.
 Spinnengewebe, halte dich in Sicherheit. 40.
 Spion, Wanfelmuth. 26.
 Spital, Unglück und Schande. 11.
 Spitzen, man spricht hinter deinem Rücken. 3.
 Sporen tragen, Hochmut stürzt dich. 5.
 Springbrunnen, werde bescheidener. 6.
 Spritzen zum Löschen sehen, hüte dich vor Feuergefähr. 19.
 Stare, fröhliche Botschaft, Glück. 22.
 Stachelbeeren sehen oder essen, Zanksucht. 39.

Schwan oder Schwäne sehen, Eheglück, Kindersegen, treue Liebe. 40.
Schwanger sein, Verdruss in allen Dingen. 80.
Schwangere sehen, bald Kinder haben. 10.
Schwefel sehen oder riechen, unangenehme Empfindungen haben. 70.
Schwein sehen oder haben, Verdruss und Kummer. 1.
Schwein, wildes, von demselben angefallen werden, von bösen Leuten überfallen werden. 29.
Schweine Stall, schwere, aber gute Geschäfte. 22.
Schwert haben, erhabener Sinn. 72.
Schwimmen, gutes Fortkommen. 84.
Schwimmen und unter sinken, Unglück und Verderben. 3.
Schwören oder schwören sehen, unangenehme Nachricht erhalten. 29.
See, stiller, glückliches Leben. 78.
See, stürmischer, schlechter Brautstand. 20.
Seehafen sehen, Glück in der Ferne. 90.
Segel sehen, lange Reise. 39.
Seide sehen, zu Glück gelangen. 18.
Seide tragen, bescheidener Wohlstand. 28.
Seidenzeug weben, bau dir selbst dein Glück. 36.
Seife sehen oder gebrauchen, verworrene Liebesverhältnisse bekommen. 68.
Seifenblasen machen, kurzes Glück genießen. 39.
Seil, an demselben sich herunterlassen, gefährliches Unternehmen. 73.
Seil machen oder sehen, Rückgang in Geschäften. 43.
Seiltänzer, zuviel gewagt ist verloren. 27.
Sellerie, Vorsicht im Umgang. 43.
Senf essen oder sehen, geh nicht allem auf den Grund. 3.
Sense haben oder sehen, beschuldigt werden. 89.
Sessel, schlechte haben, ledig sein ist besser. 1.
Sessel, schöne haben, bedeutende Stellung in Aussicht. 4.
Sichel sehen und damit arbeiten, Gunst erlangen. 7.
Sieb sehen, du bist erkannt. 60.
Siegel gebrauchen, Verschwiegenheit schützt dich vor Unannehmlichkeiten. 11.
Silber sehen oder haben, von falschen Freunden hintergangen werden. 29.
Silbergeschirr, vornehme Gesellschaft bekommen. 30.
Singen, mit heller Stimme, beglückt werden. 49.
Singen, verstimmt werden. 88.

Sirup, geh nicht auf den Leim. 12.
Sitzungs-, Gerichts- Saal sehen, sei unbesorgt. 80.
Skandal erleben, unbegründete Furcht. 12.
Skelett sehen, bange Sorge. 79.
Sklaven sehen, gefangen werden. 39.
Soldat werden müssen, Großes steht dir bevor. 63.
Soldat mit einem Mädchen sehen, Untreue. 20.
Soldaten sehen, frohe Zeiten in Aussicht. 44.
Sonne, aufgehende, frohe Nachrichten. 29.
Sonne, hellerscheinende, Glück in allem. 22.
Sonne, untergehende, hänge nicht so an der Vergangenheit. 76.
Sonnenblume, in glänzende Verhältnisse kommen. 40.
Sonnenfinsternis, viele seiner Freunde verlieren; durch Verleumdung in ein böses Licht gestellt werden. 49.
Sonnenschirm sehen oder haben, Unterstützung finden; von Gönnern empfohlen werden. 59.
Spanferkel, ehrende Einladung erhalten. 40.
Spargel sehen oder essen, dir gedeiht alles. 86.
Spazier- oder Sperlinge sehen, Unfrieden, Klatsch. 55.
Speck, Schinken usw. sehen oder essen, großer Wohlstand. 48.
Speer sehen, Zwist. 19.
Speichel oder speien sehen, du hast schlechte Eigenschaften. 5.
Speisekammer sehen, Wohlstand ist nicht immer Zufriedenheit. 24.
Spiegel sehen, gebrechlichen Leib bekommen. 89.
Spiel, glückliches, Glück in der Lotterie. 21.
Spielen, um Geld, Zank und Streit. 39.
Spiel, unglückliches, Nachteil im Geschäft. 33.
Spielzeug sehen, Unglück in der Liebe. 47.
Spinnen sehen, Prozeß bekommen. 54.
Spinnen, fleißigen Herrn (Frau) bekommen. 60.
Spinnengewebe, halte dich in Sicherheit. 40.
Spion, Wankelmuth. 26.
Spital, Unglück und Schande. 11.
Spitzen, man spricht hinter deinem Rücken. 3.
Sporen tragen, Hochmut stürzt dich. 5.
Springbrunnen, werde bescheidener. 6.
Spritzen zum Löschen sehen, hüte dich vor Feuergefähr. 19.
Stare, fröhliche Botschaft, Glück. 22.
Stachelbeeren sehen oder essen, Zanksucht. 39.

Stachelschwein sehen, Warnung vor Rachsucht. 70.
Stadt sehen, sei nicht engherzig. 83.
Stall mit Vieh, Wohlstand. 25.
Staub aufwirbeln sehen, großer Verdruß. 27.
Stechnadeln, Verdienst bekommen. 28.
Steg überm Wasser sehen, Vorsicht in allen Dingen. 3.
Steigbügel sehen, Landpartie machen. 43.
Steine brechen, Besitz von Ländereien. 31.
Steine werfen, wahre deine Unschuldb. 42.
Stelzen laufen, bequemes Leben haben. 10.
Sterben, bevorstehendes unglückliches Vorkommnis. 7.
Sterbende sehen, Abschied geliebter Verwandter. 38.
Sterne sehen, Glück in der Liebe. 90.
Sternschnuppen fallen sehen, freudiges Ereignis. 72.
• Sticken oder Stickerei, Glanz erfreut das Herz nicht. 2.
Stiefel sehen, dein Weg ist gut. 65.
Stier sehen oder verfolgt werden, Unglück auf Reisen. 7.
Stirne, hohe haben, habe Mut. 62.
Stirne, niedrige haben, gib nichts auf Aeußerlichkeit. 4.
Stock, sich darauf stützen, elend werden. 19.
Stock, unter strenge Zucht kommen. 88.
Störche, glückliche, kinderreiche Ehe. 61.
Stottern, geh schnell aufs Ziel. 49.
Straße, lange, mit schönen Häusern, durch Angenehmes überrascht werden. 45.
Straße mit vielen Menschen sehen, viel und guten Verkehr haben. 33.
Strauch und Buschwerk, du wirst beschützt. 82.
Strauß (Vogel) sehen, viel Lärm um nichts machen. 4.
Streit, darin siegen, dir wird es gut gehen. 14.
Streit zwischen Freunden, Verlust am Vermögen. 29.
Stricke sehen, Widerwärtigkeiten und Sorgen. 16.
Stricken oder stricken sehen, Fleiß führt dich zum Ziel. 6.
Stroh brennen sehen, Glück und Fortgang in Geschäften. 38.
Stroh in Bündeln, Friede, Reichthum, Glück. 24.
Strohdach sehen, durch Unglück in Armut kommen. 7.
Strohmatte, Ruhe im Alter. 80.
Strom, reisenden sehen, schnell kann dein Glück schwinden. 21.
Strumpfband verlieren, Betrübnis, besonders in der Ehe. 70.
Strümpfe haben oder anziehen, bedenke vorher dein Vorhaben. 41.

Stube kehren, du wirst alles erreichen. 48.
Studieren, strebe nicht nach Unerreichbarem. 17.
Stühle, schöne sehen oder haben, du wirst gut dastehen. 2.
Stumme sehen, freue dich deines Glückes. 3.
Stunden schlagen hören, bereite dich auf Schweres vor. 9.
Sturm und Regen, fröhliche Zukunft. 83.
Sturmbögel sehen, gefährliches Beginnen. 40.
Sumpf sehen, hineinkommen, denke an deine Ehre. 7.
Suppe essen, von schweren Sorgen befreit werden. 8.
Süßholz essen, heimlich Liebe. 18.

Tabak nehmen, schnupfen, entsage schlechten Gewohnheiten. 25.
Tabak rauchen, Verschwendung. 59.
Tabaksdoche, ruhige Zukunft. 90.
Tafel, an einer fröhlichen sitzen, frohes Fest in Aussicht. 14.
Tafel, darauf schreiben, achte auf die Zeit. 87.
Talglichter brennen sehen, Zufriedenheit bei alten Gewohnheiten. 13.
Tannen sehen, strenger Winter in Aussicht. 80.
Tannenbaum mit brennenden Lichtern sehen, höchstes Glück. 40.
Tanzen oder tanzen sehen, unverhoffte Glücksbotschaft. 6.
Tanzstunde besuchen, verliebt sein. 89.
Taschenspieler sehen, man betrügt dich. 80.
Taschenuhr sehen oder haben, handle in der Zeit. 39.
Tassen sehen oder waschen, Verdrieklichkeit, dabei Besuch. 83.
Tauben fangen, bescheide dich. 39.
Tauben fliegen sehen, Unbeständigkeit. 10.
Tauben schlachten, zähme deine Bier. 42.
Taubenhaus, häusliche Eintracht. 72.
Tausen sehen, bald Pate werden. 12.
Tee kochen oder trinken, krank werden. 11.
Teer kochen sehen, veranlaße dich lieber allein. 1.
Teich sehen, lachende Zukunft. 20.
Teig machen, sei um deinen Schatz recht besorgt. 59.
Telegraphen sehen, schweife nicht in die Ferne. 90.
Zeller sehen oder zerbrechen, Verdruß. 53.
Testament machen, sei im Handeln fest. 26.
Teufel sehen, in Versuchung kommen. 30.
Theater, meide schlechte Vergnügen. 20.

Thermometer, unbeständige Liebe. 7.
Thron, zu hohen Ehren kommen. 66.
Tiere füttern, dir wird Genugthuung. 35.
Tiere sprechen hören, Kummer und Sorge. 27.
Tinte verschütten, Aergernis; nach anderen schlechtes Geschäft. 39.
Tintenflecken an den Kleidern haben, Verlust des Amtes oder seiner Würden. 89.
Tisch decken, tüchtige Hausfrau werden oder bekommen. 2.
Tisch, daran sitzen, häusliches Glück. 74.
Tischler oder **Tischlerwerkstätte** sehen, besuchen, verworrene Angelegenheiten in Ordnung bringen. 38.
Topf sehen oder zerbrechen, verlorener Genuß. 54.
Tor, geschlossenes, unangenehme Entdeckung. 2.
Tor, offenes, gerngesehener Gast. 79.
Torten essen, im Genuß liegt nicht dein Glück. 89.
Tot, sich selbst sehen, langes Leben. 90.
Tote aufwachen sehen, Verdruß in der Verwandtschaft. 8.
Totenbahre sehen, Geld erben. 19.
Totengerippe sehen, ekelerregende Zwischenfälle. 48.
Totengräber sehen, bevorstehender Verlust. 54.
Totenkopf sehen, verborgene Zukunft. 29.
Tränen stillen, großes Leid. 39.
Tränen weinen, es kommt dein Retter. 58.
Tränken, Vieh, du hast stets dein Auskommen. 42.
Traube, blaue, Glück. 39.
Traube, rote, Krieg. 12.
Traube, weiße, hohes Glück. 80.
Trauben essen, Vergnügungen. 82.
Trauben lesen, frohe Feste. 36.
Trauern, Unglück und Unzufriedenheit. 79.
Trauring erhalten, glückliche Verlobung. 20.
Treppe herabfallen, verrate dich nicht. 59.
Treppe steigen, sei offen. 16.
Trinken, zusammen aus einem Glas, heimliche Verlobung. 15.
Trinken, berauschende Getränke, Unmäßigkeit. 67.
Trinken, Essig, Hader und Uneinigkeit unter den Hausgenossen. 55.
Trinken, Wasser, bleibe bei deiner Absicht. 52.
Trompeten hören, dein Glück ist nahe. 29.
Truhe haben oder sehen, hüte deine Ehre. 69.

Trunkene sehen oder trunken sein, Widerwärtigkeit. 51.
Truthühner, Gefahr in seinem Tun und Treiben. 75.
Tulpen sehen, ändere dein Vorhaben. 44.
Türken sehen, drohende Gefahr. 41.
Turm sehen, Schaden haben. 32.
Turnen sehen, steter Gesundheit sich erfreuen. 69.
Turner in großer Anzahl sehen, viel Vergnügen. 7.
Turteltauben sehen, Glück in der Liebe, Ehe, Freundschaft. 28.

U

Ueberfahren werden, in Gefahr kommen. 33.
Ueberschwemmung, Verlust durch Unachtsamkeit. 31.
Ufer, daran ruhen oder wandern, fürchte dich vor der Liebe. 27.
Uhr sehen oder haben, nahes Stelldichein. 20.
Uhu, Trauerbotschaft. 40.
Umsturz eines Wagens, viel Herzeleid. 23.
Umzug halten, Aerger mit Nachbarn. 49.
Unbekannte sprechen oder sehen, Ehre und Aufkommen in Geschäften. 56.
Ungewitter, Streit, Gefahr und Unglück. 45.
Ungezieser, eingeschränktes Glück. 38.
Unglücksfall, Befreiung von Sorgen. 39.
Uniformen, schöne, glänzende sehen oder selbst tragen, zu hohen Ehren kommen. 83.
Unken schreien hören, Unglücksbotschaft. 21.
Unkraut, Schlimmes erfahren. 61.
Unterricht erteilen, sei nicht so fürsorglich. 83.
Urne sehen, treu bis in den Tod. 71.
Urteil fällen, du wirst geachtet. 78.
Urteil zum Tode erhalten, bevorstehende ernste Ereignisse. 12.

V

Vagabunden sehen, meide schlechten Umgang. 72.
Vampir, Verluste jeder Art. 19.
Vasen zerbrechen, unheilvolles Beginnen. 49.
Vater verlieren, vertraue deinem besten Freunde. 72.
Vaterunser beten, hoffnungsvolle Zukunft. 33.
Weilchen, blühende, übe Weisheit. 1.
Weilchen pflücken, eine glückliche Ehe. 53.

Thermometer, unbeständige Liebe. 7.
Thron, zu hohen Ehren kommen. 66.
Tiere füttern, dir wird Genugthuung. 35.
Tiere sprechen hören, Kummer und Sorge. 27.
Tinte verschütten, Aergernis; nach anderen schlechtes Geschäft. 39.
Tintenflecken an den Kleidern haben, Verlust des Amtes oder seiner Würden. 89.
Tisch decken, tüchtige Hausfrau werden oder bekommen. 2.
Tisch, daran sitzen, häusliches Glück. 74.
Tischler oder **Tischlerwerkstätte** sehen, besuchen, verworrene Angelegenheiten in Ordnung bringen. 38.
Topf sehen oder zerbrechen, verlorener Genuß. 54.
Tor, geschlossenes, unangenehme Entdeckung. 2.
Tor, offenes, geringsehener Gast. 79.
Torten essen, im Genuß liegt nicht dein Glück. 89.
Tot, sich selbst sehen, langes Leben. 90.
Tote aufwachen sehen, Verdruß in der Verwandtschaft. 8.
Totenbahre sehen, Geld erben. 19.
Totengerippe sehen, ekelerregende Zwischenfälle. 48.
Totengräber sehen, bevorstehender Verlust. 54.
Totenkopf sehen, verborgene Zukunft. 29.
Tränen stillen, großes Leid. 39.
Tränen weinen, es kommt dein Retter. 58.
Tränken, Vieh, du hast stets dein Auskommen. 42.
Traube, blaue, Glück. 39.
Traube, rote, Krieg. 12.
Traube, weiße, hohes Glück. 80.
Trauben essen, Vergnügungen. 82.
Trauben lesen, frohe Feste. 36.
Trauern, Unglück und Unzufriedenheit. 79.
Trauring erhalten, glückliche Verlobung. 20.
Treppe herabfallen, verrate dich nicht. 59.
Treppe steigen, sei offen. 16.
Trinken, zusammen aus einem Glas, heimliche Verlobung. 15.
Trinken, berauschende Getränke, Unmäßigkeit. 67.
Trinken, Essig, Hader und Uneinigkeit unter den Hausgenossen. 55.
Trinken, Wasser, bleibe bei deiner Absicht. 52.
Trompeten hören, dein Glück ist nahe. 29.
Truhe haben oder sehen, hüte deine Ehre. 69.

Trunkene sehen oder trinken sein, Widerwärtigkeit. 51.
Truthühner, Gefahr in seinem Tun und Treiben. 75.
Tulpen sehen, ändere dein Vorhaben. 44.
Türken sehen, drohende Gefahr. 41.
Turm sehen, Schaden haben. 32.
Turnen sehen, steter Gesundheit sich erfreuen. 69.
Turner in großer Anzahl sehen, viel Vergnügen. 7.
Turteltauben sehen, Glück in der Liebe, Ehe, Freundschaft. 28.

U

Ueberfahren werden, in Gefahr kommen. 33.
Ueberchwemmung, Verlust durch Unachtsamkeit. 31.
Ufer, daran ruhen oder wandern, fürchte dich vor der Liebe. 27.
Uhr sehen oder haben, nahes Stillsichsein. 20.
Uhu, Trauerbotschaft. 40.
Umsturz eines Wagens, viel Herzeleid. 23.
Umzug halten, Aerger mit Nachbarn. 49.
Unbekannte sprechen oder sehen, Ehre und Auskommen in Geschäften. 56.
Ungewitter, Streit, Gefahr und Unglück. 45.
Ungeziefer, eingeschränktes Glück. 38.
Unglücksfall, Befreiung von Sorgen. 39.
Uniformen, schöne, glänzende sehen oder selbst tragen, zu hohen Ehren kommen. 83.
Unken schreien hören, Unglücksbotschaft. 21.
Unkraut, Schlimmes erfahren. 61.
Unterricht erteilen, sei nicht so fürsorglich. 83.
Urne sehen, treu bis in den Tod. 71.
Urteil fällen, du wirst geachtet. 78.
Urteil zum Tode erhalten, bevorstehende ernste Ereignisse. 12.

V

Vagabunden sehen, meide schlechten Umgang. 72.
Vampir, Verluste jeder Art. 19.
Vasen zerbrechen, unheilvolles Beginnen. 49.
Vater verlieren, vertraue deinem besten Freunde. 72.
Vaterunser beten, hoffnungsvolle Zukunft. 33.
Veilchen, blühende, übe Bescheidenheit. 1.
Veilchen pflücken, eine glückliche Ehe. 53.

- Weichenstrauß erhalten, Treue über alles. 62.
 Verbrecher sehen, Unmaßigkeit. 48.
 Verbrennen, sei furchtlos. 70.
 Verfolgung, ins Gerede kommen. 48.
 Vergißmeinnicht, treues Angedenken. 53.
 Vergnügt sein, Unpäßlichkeit. 20.
 Verhaftet werden, fleckenloses Leben. 30.
 Verhört werden, deine Ehre ist rein. 42.
 Verirren sich, bleibe treu. 64.
 Verkaufen etwas, behalte alte Andenken. 72.
 Verliebt sein, baldige Verlobung. 30.
 Verliebte sehen, bewahre Treue. 68.
 Verlobt sein, du bleibst ledig. 26.
 Verlust haben, spare in der Zeit. 43.
 Versinken, vertraue der Zukunft. 77.
 Verspottet werden, Neider stellen dir nach. 39.
 Verstorbene sehen, Wiedersehen von Freunden. 29.
 Verwandte sehen, sprechen, Verdruß. 1.
 Verwundet se'n, unangenehme Geschäfte. 24.
 Viehherde sehen oder haben, sorglose Zukunft. 62.
 Vieh hüten sehen, Verdruß. 48.
 Violine sehen oder spielen, gestörtes Vergnügen. 83.
 Viper sehen, schreckliche Ueberraschung. 38.
 Visitenkarten sehen, Besuch machen. 87.
 Vögel fangen, Glück in allem. 10.
 Vögel fliegen sehen, bleibe in der Heimat. 70.
 Vögel im Nest sehen, Kindersegen. 36.
 Vogelnester finden, große Freude erleben. 84.
 Voaklscheuche, sei vorsichtia in Geschäften. 67.
 Volksfeste sehen oder denselben bewohnen, Unbeständigkeit im Glück,
 Dämmung seines Vorhabens. 7.
 Vorhang sehen, Geheimnis erraten. 39.

W

- Wache sehen, sei vorsichtiger. 23.
 Wacholder, wahre dir deine Unschuld. 86.
 Wachparade sehen, baldigen Besuch bekommen. 83.
 Wachtfeuer sehen, sich mit seinen Feinden versöhnen. 9.
 Wagen, darin fahren, Unterstützung in Not. 39.

- Wagenrad verlieren, empfindliche Verluste. 49.
 Wahnsinnige sehen, fürchte schlimme Rache. 85.
 Wahrsagen lassen, Trauerfall in der Freundschaft. 6.
 Wald, in demselben gehen, schöne Zukunft. 41.
 Walfisch sehen, du siehst zu schwarz. 38.
 Wanderer sehen, du veränderst dich. 90.
 Wanzen sehen, Feind im Hause. 64.
 Waren einkaufen, Erbschaft machen. 38.
 Warzen haben, Streitigkeiten haben. 40.
 Wasser brausen hören, abenteuerliches Erlebnis. 21.
 Wasser, helles, Wohlstand und guter Ruf. 72.
 Wasser, hineinfallen, sich in gefährliche Unternehmungen stürzen. 39.
 Wasser, trübes, Verlust nach allen Seiten. 84.
 Wasser verschütten, kleine Aergernisse. 20.
 Wasservögel sehen, in Wohlstand kommen. 34.
 Weben, bald heiraten. 57.
 Weberei sehen, Glück in Geschäften. 50.
 Wegweiser sehen, in peinliche Lage kommen. 30.
 Weib, altes sehen, Unglück im Spiel. 59.
 Weiber keifen hören, in Klatschereien kommen. 87.
 Weinen sehen, Trost im Unglück. 41.
 Wein trinken, auf Freude folgt Leid. 26.
 Weintrauben abschneiden, schmerzliche Trennung. 33.
 Weizenfeld in der Blüte sehen, Reichtum und Ehre. 4.
 Wespen sehen, schadenfrohe Freunde haben. 35.
 Wespen, von ihnen gestochen werden, in Unehre kommen. 3.
 Betten eingehen, Leichtfinn bringt dir großen Schaden. 9.
 Wiege sehen, schöne Zukunft. 74.
 Wild sehen, politische Sorgen, Krieg usw. 13.
 Wildbret essen, Reichtum. 17.
 Wind, starken hören, Warnung vor Gefahr. 54.
 Windmühle sehen, Sorge für die Zukunft. 76.
 Wirtshaus sehen, Besuch bekommen. 31.
 Wölfe sehen, in schlimme Hände geraten. 34.
 Wolken, dunkle, Trübsal. 62.
 Wolken, graue, einsame Zukunft. 43.
 Wolle kaufen oder sehen, ergiebige Geschäfte in Aussicht. 90.
 Wunden erhalten, verraten werden. 39.
 Würfel sehen, sichere dir dein Glück. 71.

- Weichenstrauß erhalten, Treue über alles. 62.
 Verbrecher sehen, Unmaßigkeit. 48.
 Verbrennen, sei furchtlos. 70.
 Verfolgung, ins Gerede kommen. 48.
 Vergiftmeinnicht, treues Angedenken. 53.
 Vergnügt sein, Unpäßlichkeit. 20.
 Verhaftet werden, fleckenloses Leben. 30.
 Verhört werden, deine Ehre ist rein. 42.
 Verirren sich, bleibe treu. 64.
 Verkaufen etwas, behalte alte Andenken. 72.
 Verliebt sein, baldige Verlobung. 30.
 Verliebte sehen, bewahre Treue. 68.
 Verlobt sein, du bleibst ledig. 26.
 Verlust haben, spare in der Zeit. 43.
 Versinken, vertraue der Zukunft. 77.
 Verspottet werden, Neider stellen dir nach. 39.
 Verstorbene sehen, Wiedersehen von Freunden. 29.
 Verwandte sehen, sprechen, Verdruß. 1.
 Verwundet se'n, unangenehme Geschäfte. 24.
 Viehherde sehen oder haben, sorglose Zukunft. 62.
 Vieh hüten sehen, Verdruß. 48.
 Violine sehen oder spielen, gestörtes Vergnügen. 83.
 Viver sehen, schreckliche Ueberraschung. 38.
 Visitenkarten sehen, Besuch machen. 87.
 Vögel fangen, Glück in allem. 10.
 Vögel fliegen sehen, bleibe in der Heimat. 70.
 Vögel im Nest sehen, Kindersegen. 36.
 Vogelnester finden, große Freude erleben. 84.
 Voaselscheuche, sei vorsichtig in Geschäften. 67.
 Volksfeste sehen oder denselben beiwohnen, Unbeständigkeit im Glück,
 Hemmung seines Vorhabens. 7.
 Vorhang sehen, Geheimnis erraten. 39.

W

- Wache sehen, sei vorsichtiger. 23.
 Wacholder, wahre dir deine Unschuld. 86.
 Wachparade sehen, baldigen Besuch bekommen. 83.
 Wachtfeuer sehen, sich mit seinen Feinden versöhnen. 9.
 Wagen, darin fahren, Unterstützung in Not. 39.

- Wagenrad verlieren, empfindliche Verluste. 49.
 Wahnsinnige sehen, fürchte schlimme Rache. 85.
 Wahrsagen lassen, Trauerfall in der Freundschaft. 6.
 Wald, in demselben gehen, schöne Zukunft. 41.
 Walfisch sehen, du siehst zu schwarz. 38.
 Wanderer sehen, du veränderst dich. 90.
 Wangen sehen, Feind im Hause. 64.
 Waren einkaufen, Erbschaft machen. 38.
 Warzen haben, Streitigkeiten haben. 40.
 Wasser brausen hören, abenteuerliches Erlebnis. 21.
 Wasser, helles, Wohlstand und guter Ruf. 72.
 Wasser, hineinfallen, sich in gefährliche Unternehmungen stürzen. 39.
 Wasser, trübes, Verlust nach allen Seiten. 84.
 Wasser verschütten, kleine Aergernisse. 20.
 Wasservogel sehen, in Wohlstand kommen. 34.
 Weben, bald heiraten. 57.
 Weberei sehen, Glück in Geschäften. 50.
 Wegweiser sehen, in peinliche Lage kommen. 30.
 Weib, altes sehen, Unglück im Spiel. 59.
 Weiber keifen hören, in Klatschereien kommen. 87.
 Weinen sehen, Trost im Unglück. 41.
 Wein trinken, auf Freude folgt Leid. 26.
 Weintrauben abschneiden, schmerzliche Trennung. 33.
 Weizenfeld in der Blüte sehen, Reichtum und Ehre. 4.
 Wespen sehen, schadenfrohe Freunde haben. 35.
 Wespen, von ihnen gestochen werden, in Unehre kommen. 3.
 Betten eingehen, Leichtsinns bringt dir großen Schaden. 9.
 Wiege sehen, schöne Zukunft. 74.
 Wild sehen, politische Sorgen, Krieg usw. 13.
 Wildbret essen, Reichtum. 17.
 Wind, starken hören, Warnung vor Gefahr. 54.
 Windmühle sehen, Sorge für die Zukunft. 76.
 Wirtshaus sehen, Besuch bekommen. 31.
 Wölfe sehen, in schlimme Hände geraten. 34.
 Woffen, dunkle, Trübsal. 62.
 Wolken, graue, einsame Zukunft. 43.
 Wolle kaufen oder sehen, ergiebige Geschäfte in Aussicht. 90.
 Wunden erhalten, verraten werden. 39.
 Würfel sehen, sichere dir dein Glück. 71.

Würmer haben, nagende Sorgen. 85.
 Wurst essen, zum Fest geladen werden. 42.
 Wurzeln sehen, sicheres Auskommen haben. 69.
 Wütenden sehen, Verdruß, Unglück. 46.

3

Zahlen sehen, Glück im Lotteriespiel. 6.
 Zahnarzt sehen oder sprechen, in Gefahr kommen. 38.
 Zähne, falsche haben, in unreelle Beschäfte kommen. 8.
 Zähne, schmerzhaft haben, Trübseligkeit erfahren. 4.
 Zahn verlieren, Lob in der Familie. 5.
 Zange sehen, man stellt dir nach. 44.
 Zank haben, leicht erkranken. 53.
 Zauberer sehen, überraschende Neuigkeiten. 21.
 Zaun, darüber klettern, Sorgen überwinden. 38.
 Zeichen am Himmel sehen, sehr schlimm. 49.
 Zeitung lesen, belogen werden. 37.
 Zelt sehen, darin sein, deine Stellung ist nicht sicher. 1.
 Zervelatwurst essen, Anerkennung finden. 11.
 Ziegen sehen, beschimpft werden. 33.
 Zigarren rauchen, getäuscht werden. 46.
 Zigeuner sehen, Einbruch. 26.
 Zimt essen, in der Fremde sein Glück machen. 6.
 Zinn oder zinnernen Gegenstand sehen, Krankheit. 25.
 Zirkus sehen, abenteuerliche Zukunft. 79.
 Zither spielen hören, Warnung vor Schmeichlern. 6.
 Zitronen essen, herbe Erfahrungen machen. 36.
 Zuchthaus sehen, Rettung aus großer Gefahr. 40.
 Zuckerwerk essen, Geld bringt dir kein Glück. 64.
 Zündhölzchen sehen oder haben, viel Verdruß. 36.
 Zweig, dürrer, Unglück oder Tod. 83.
 Zweig sehen, grünen, viel Glück. 75.
 Zwerg sehen, unerwartete Hilfe. 7.
 Zwetschgen essen, Brief mit guten Nachrichten. 4.
 Zwiebel essen, Trauer bekommen. 24.
 Zwiebel riechen, eine bittere Lehre empfangen. 38.
 Zwillinge sehen oder haben, Freude erleben. 59.
 Zwirn wickeln, leichte Erledigung der Schwierigkeiten. 1.
 Zypressen sehen, Tod eines lieben Menschen. 90.

Anhang

Die Kunst des Kartenschlagens

Das Kartenschlagen oder Kartenlegen mit deutschen Karten ist eine sehr beliebte Art, mittelst derselben in die Zukunft zu schauen. — Zu besserem Verständniß für alle ist der deutschen die französische Kartenbenennung in nachstehendem beigelegt. — Dasjenige, welches Kartenschlagen will, muß immerhin einige Phantasie und Geschicklichkeit besitzen, um aus den Karten Schlüsse zu ziehen, welche mit den Verhältnissen desjenigen, welchem wahrge sagt werden soll, so übereinstimmen können, daß es glaubwürdig erscheint. Praktische Übung, gehörige Geduld und Ausdauer gehören immerhin dazu.

Nehmen wir die 32 Karten zur Hand. Zuerst werden dieselben von der Person, welche ihre Zukunft erfahren will, gemischt, alsdann legt sie der Spieler in 4 Reihen zu je 8 Karten nebeneinander. Hierauf nimmt er die Karten, je 2 und 2 zusammen und zwar so, daß zuerst die Karte im rechten oberen Eck und dann hiezu diejenige im linken unteren Eck, dann die zweite im rechten oberen Eck, darauf die zweite im linken unter usw. weggenommen und aufeinander gelegt werden, bis alle Karten aufgehoben sind; bei dieser Arbeit darf aber der Spieler nicht versäumen, schon jetzt durch irgendwelche Bemerkungen, die er den Karten entnommen haben will, die Zuschauer neugierig und in einer gewissen Spannung zu erhalten.

Die Karten selbst haben folgende Bedeutung:

1. Herz, Coeur (Rot)

bezeichnet im allgemeinen viel Gutes, Glück, Freude und Liebe, Glück ganz besonders dann, wenn mehrere rote Karten in der Nähe der Hauptperson liegen. Unter dem Herzkönig denkt man sich das männliche, und unter Herzober das weibliche Geschlecht.

Rot gilt als Hauptfarbe, jedoch kann man auch andere Farben wählen, von den Karten jedoch nur eine der beiden hier bezeichneten.

1. Daus oder das Haus, Herz oder Coeur-Aß bedeutet bei der Hauptperson direkt liegend eine eigene Wohnung, sonst nur ein großes Haus.

2. Herzkönig oder Coeur-König ist gleich der männlichen Person, welcher man die Karten schlägt, bedeutet sonst aber einem Herrn, der mit der Dame, welcher die Karten gedeutet werden, in Beziehung steht, wie z. B. die Geliebte oder sehr nahe Verwandte.

3. Herzobe. oder Coeur-Dame gilt für seine Braut, Geliebte, Schwester oder sonst ein junges weibliches Wesen.

4. Herzunter oder Coeur-Bube zeigt Gedanken und Gesinnungen dessen, der sich wahr sagen läßt, an und bekunden die um die Nähe desselben herumliegenden Blätter die Eigenschaften der betreffenden Person.

5. Herzzehner oder Coeur-Zehn ist die Karte der Ehe und bedeutet bei ledigen Hochzeit, Heirat und das Streben zur Vereinigung der Geschlechter, bei Verheirateten ihre naheliegenden Erlebnisse, je nach Stellung der Karten.

6. Herzneuner oder Coeur-Neun besagt innige Zuneigung.

7. Herzachter oder Coeur-Acht verspricht ein angenehmes freudiges Ereignis mit Gewißheit.

8. Herzsieben oder Coeur-Sieben bedeutet heimliche Liebe.

2. Laub oder Schuppen, Pique (Grün)

bedeutet Hoffnung, Vertrauen, Freundschaft.

1. Daus oder Aß, Laub oder Pique-Aß weißt Polizeisachen, Prozesse oder gerichtliche Streitigkeiten.

2. Laubkönig, Pique-König bezeichnet einen heiratsfähigen jungen Mann voll guter Gesinnungen.

3. Laubober oder Pique-Dame bezeichnet eine junge Dame. Liegen die Karten nebeneinander, so bezeichnen sie Eheleute, liegen sie einzeln, so bedeuten sie ledige Personen, liegen sie aber über- und untereinander, so bedeuten sie Vater und Tochter oder Mutter und Sohn.

4. Laubunter oder Pique-Bube spricht Absichten oder Gedanken der Person aus.

5. Laubzehner oder Pique-Zehn bedeutet eine weite Reise und angenehmen Brief.

6. Laubneuner oder Pique-Neun stellt Eifersucht bei ledigen Personen dar.

7. Laubachter oder Pique-Acht bedeutet eine kurze Vergnügenspartie zu Fuß.

8. Laubsieben oder Pique-Sieben besagt Warnung vor jemanden, auch in der Heirat. In der Nähe einer ledigen weiblichen Person bedeutet die Karte eine Wiege.

3. Schellen, Eckstein oder Carreau

bedeutet Glück und Segen und namentlich Geld, sofern eine Anzahl Karten beisammen liegen.

1. Schellendaus, Eckstein oder Carreau-Aß bezeichnet überraschende Geschenke, Geld etc. und Glück.

2. Schellenkönig oder Carreau-König verheißt einen vornehmen Mann von gutem Willen und reich.

3. Schellenober oder Carreau-Dame bezeichnet eine reiche angesehene Dame oder auch Witwe.

4. Schellenunter oder Carreau-Bub bedeutet Gutes und Geschenk.

5. Schellenzehner oder Carreau-Zehn gibt Erbschaft, Reichthum.

6. Schellenneuner oder Carreau-Neun verheißt Glück, Ehre und reichen Verdienst.

7. Schellenachter oder Carreau-Acht bezeichnet ein zu erwartendes Vermögen.

8. Schellensieben oder Carreau-Sieben verheißt angenehme gute Geschäfte.

4. Eichel, Kreuz oder Treff

bedeutet Krankheit, Tod, Mißgeschick; ersteres dann, wenn die Karte die Hauptperson einschließt; einige Karten Unter zeigen den Tod an.

1. Eichelass, Kreuz oder Treff-Aß bezeichnet Krankheit, Leiden, Unglück.

2. Eichelkönig oder Treff-König betrifft einen Herrn in vorgerückten Jahren.

3. Eichelober oder Treff-Dame bedeutet eine Dame, vor welcher man sich in acht zu nehmen hat.

4. Eichelunter oder Treff-Dube ist Polizei und gerichtliche Exekution gleich bedeutend.

5. Eichelzehner oder Treff-Zehn bedeutet Verdruß und Streit.

6. Eichelneuner oder Treff-Neun verheißt Eifersucht mit Grund.

7. Eichelachter oder Treff-Acht verheißt Krankheit und Widerwärtigkeit.

8. Eichelsieben oder Treff-Sieben bedeutet Tränen.

Deutung der Träume

nach den himmlischen Zeichen

Nicht alle sich auch in gleicher Art wiederholende Träume haben eine und dieselbe Bedeutung. Es gibt deren sehr viele, welche durch die Himmelserscheinungen, wie solche in jedem Kalender enthalten sind, eine besondere Auslegung erfahren.

Die Lage der Erde ist eine beständig wechselnde, d. h. sie nimmt zeitweise bestimmte Stellungen gegenüber den Himmelszeichen ein und unterliegt dem Einflusse derselben, von welchem ihre Existenz abhängt. Mit ihr ist aber auch jedes lebende Wesen, besonders aber der Mensch diesem Naturgesetze unterworfen und es ist nicht schwer, zu begreifen, daß die geistige Thätigkeit des im schlafenden Zustande befindlichen Menschen im Zusammenhange mit den Eigenschaften der Himmelskörper steht. —

Durch ein eingreifendes Studium ist nun festgestellt worden, daß wohl jeder Traum seine eigene Bedeutung, aber nicht die gleiche in verschiedenen Himmelszeichen hat, in welchen man ihn träumte. Um sich einer zuverlässigen Auslegung der Träume ganz zu versichern, benütze man die nachstehende Tabelle, an deren oberen Ende die Himmelszeichen und links der Seite entlang die verschiedenen Träume aufgeführt sind. Es ist hiernach leicht, das Richtige zu finden. Als Beispiel führen wir folgendes an: Hat sich ein Traum im Gedächtnisse gut erhalten und ist durch den Kalender festgestellt, in welchem Zeichen man ihn träumte, so suche man das Zeichen in der Tabelle und die Art des Traumes in der vordern Reihe; von derselben nach rechts genau unter dem Himmelszeichen befindet sich die Deutung.

4. Eichelunter oder Treff-Dube ist Polizei und gerichtliche Exekution gleich bedeutend.
5. Eichelzehner oder Treff-Zehn bedeutet Verdruß und Streit.
6. Eichelneuner oder Treff-Neun verheißt Eifersucht mit Grund.
7. Eichelachter oder Treff-Acht verheißt Krankheit und Widerwärtigkeit.
8. Eichelseben oder Treff-Sieben bedeutet Tränen.

Deutung der Träume

nach den himmlischen Zeichen

Nicht alle sich auch in gleicher Art wiederholende Träume haben eine und dieselbe Bedeutung. Es gibt deren sehr viele, welche durch die Himmelserscheinungen, wie solche in jedem Kalender enthalten sind, eine besondere Auslegung erfahren.

Die Lage der Erde ist eine beständig wechselnde, d. h. sie nimmt zeitweise bestimmte Stellungen gegenüber den Himmelszeichen ein und unterliegt dem Einflusse derselben, von welchem ihre Existenz abhängt. Mit ihr ist aber auch jedes lebende Wesen, besonders aber der Mensch diesem Naturgesetze unterworfen und es ist nicht schwer, zu begreifen, daß die geistige Thätigkeit des im schlafenden Zustande befindlichen Menschen im Zusammenhange mit den Eigenschaften der Himmelskörper steht. —

Durch ein eingreifendes Studium ist nun festgestellt worden, daß wohl jeder Traum seine eigene Bedeutung, aber nicht die gleiche in verschiedenen Himmelszeichen hat, in welchen man ihn träumte. Um sich einer zuverlässigen Auslegung der Träume ganz zu versichern, benütze man die nachstehende Tabelle, an deren oberen Ende die Himmelszeichen und links der Seite entlang die verschiedenen Träume aufgeführt sind. Es ist hiernach leicht, das Richtige zu finden. Als Beispiel führen wir folgendes an: Hat sich ein Traum im Gedächtnisse gut erhalten und ist durch den Kalender festgestellt, in welchem Zeichen man ihn träumte, so suche man das Zeichen in der Tabelle und die Art des Traumes in der vordern Reihe; von derselben nach rechts genau unter dem Himmelszeichen befindet sich die Deutung.

Träumt man:	1. Im Widder	2. Im Stier	3. In den Zwillingen	4. Im Krebs	5. Im Löwen
1. Von Gold, Silber und Schmuck	Krank werden	Trauer	Einen Freund verlieren	Besuch erhalten	Gewinn
2. Von Fischen, Insekten usw.	Angst	Verhehlung	Langes Leben	Böse Nachreden	Krankheit
3. Von Liebfosung oder Küßen	Verdruß	Reisen machen	Besuch erhalten	Reichtum	Vorteil oder Gewinn
4. Vom Beisammensein vieler Leute	Unangen. Neugierten	Hetzigen Streit	Zwiespalt	Vermögenszuwachs	Geschenk bekommen
5. Von Krankheiten aller Art	Freudige Überraschung	Freude mit Sorgen	Verfolgung	Verlust und Schaden	Großes Leid
6. Vom Essen und Schwären	Gutes	Unangenehmen Besuch	Freude erleben	Verdruß bekommen	Langes Leben
7. Von Unglücksfällen	Vergebliche Bitte	Falsche Freunde	Ehrerbietung anderer	Unnähe Angst	Unglück
8. Von Kirchen, Türmen, Häusern, usw.	Wohlstand	Herzensangst	Schwere Krankheit	Geldgewinn	Valdiger unangenehm. Besuch
9. Von der Ankunft oder Besuch von Verwandten usw.	Großes Geschenk erhalten	Stille Freuden	Angenehmes	Gute Nachricht	Ehre und Freude
10. Von Feuer, Gewitter oder Schießen	Traurigkeit	Besuch erhalten	Großer Gewinn	Betrunkenhett	Verlust an Geld
11. Von Feuer irgendwelcher Art	Traurigkeit	Kummer und Not	Unfall	Trübsal	Feind überwinden
12. Von Leiden des gebrechlichen Gliedern	Erbschaft	Traurigkeit	Trauerbotschaft	Vergebl. Hoffnung	Freundschaftshändnis

6. In der Jungfrau	7. In der Waage	8. Im Skorpion	9. Im Schützen	10. Im Steinbock	11. Im Wassermann	12. In den Fischen
Feierkeit	Betrübniß	Bestohlen werden	Ein gutes Jahr	Geld bekommen	Schaden erleiden	Kummer und Leiden
Todesnachricht erhalten	Gesundheit	Freudige Überraschung	Trauerfall	Feindschaft	Gefährliche Krankheit	Unglückliche Liebe
Ehre	Eine Einladung	Gute Nachrichten	Betrogen werden	Verlassen werden	Große Freude	Vergebliche Arbeit
Frohes Leben	Diebstahl	Vermögenszunahme	Große Ehre	Verlust eines Freundes	Eine Liebshaft	Große Freude
Fröhlichkeit	Langes Leben	Angst	Unglückliche Liebe	Großer Gewinn	Mühe und Sorgen	Krankheit
Krankheit	Besorgnis	Ins Elend geraten	Errettung aus Not	Glück und Ehre	Festigen Streit	Zukünftige Freude
Not und Mangel	Ankunft eines Freundes	Vermögensverlust	Gewinn eines Freundes	Großer Gewinn	Unangenehmes	Kummer
Viel Glück	Reichtum	Fröhlichkeit	Ein Geschenk	Schwer-mut	Schwere Arbeit	Erfreuliche Nachricht
Vergebl. Arbeit	Unfall erleben	Reichtum	Große Ehre	Wichtiges Ereignis	Traurigkeit	Zwietracht
Traurigkeit	Glück erlangen	Verwirrung	Krankheit	Unangenehmer Besuch	Schmerzen	Heimliche Verfolgung
Freude und Gewinn	Überschung	Todesfall	Unglück	Unfall erleben	Eine reiche Heirat	Freudige Nachrichten
Reichtum	Armut im Alter	Langwierige Krankheit	Fröhlichkeit	Not leiden	Geldgewinn	Unfrieden

1.	2.	3.	4.	5.
In Widder	Im Esel	In den Zwillingen	Im Krebs	Im Löwen
13. Von Geräten, Werkzeugen usw.	Un-erwartete Gefchafft	Freude und Glück	Gewinn in der Lotterie	Befuch von Freunden
14. Von Muff oder Gefang	Langes Leben	Reichthum	Hinderis	Betrug
15. Von Tönen und Traurigkeit	Verfolg- durch Feinde	Freude	Schleich- Krankheit	Glück
16. Von Streit, bluti- gen Händen, Krieg, usw.	Verdruf	Sehr Un-er- nehm	Verisib. seiner Feinde	Zwietracht
17. Von Leichen und Begräbnissen	Unangen. Nachrichten	Ende der Trübsal	Stiehlage	Langes Leben
18. Von Betrüffen	Verluft	Eitle Hoffnung	Leid	Guter Fortg. im Gefchafft
19. Von Verfolgung, Mißhandlung usw.	Betrogen werden	Gute Nachricht	Große Ehre	Reichent erhalten
20. Von Gefpenstern, Ungeheuern usw.	Ungef. Traurigkeit	Neue	Große Ehre	Gefahr glücklich befeben
21. Von Fieden und anderen Tieren, vom Gabren usw.	Wider- wärtige Peten	Langes Leben	Übertraucht werden	Langes Leben
22. Von Mord, Raubansfällen usw.	Nummer und Verzeleid	Verluft eines Fremdes	Reichthum	Krankheit
23. Von Luftbarkeit und Vergnügungen	Trauer- bofchafft	Eine Vorheit begeben	Süchlich- feit	Rißgumfi
24. Von häßlichen Mei- dern, Betten, Waffrenff	Schande	Unan- nehmlich- feiten	Unerbart. Befuch erhalten	Warnung vor Feinden

6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
In der Jungfrau	In der Waage	Im Skorpion	Im Schützen	Im Steinbock	Im Wasser- mann	In den Fischen
Freude erieben	Befohlen werden	Verluft eines Ver- wandten	Warnung vor Feinden	Nummer und Sorgen	Langes Leben	E. Feind über- finden
Gute Nach- richten	In Gefahr kommen	Treue Freundschaft	Gute Hofchafft	Hohes Alter	Großer Gewinn	Große Trübsal
Verneidet werden	Gute Neugierigkeit	Vergnügen, Freude	Unnütze Furcht	Tod eines Verwandten	Tod eines Vor- gefetzten	Miß- gönner
In Gefahr kommen	Verdruf	Guter Erwerb	Freudige Neugier- feiten	In bösen Wahn verfallen	Süchlich- feit	Kummer
Berwährnis	Freude und Glück	Reichthum erwerben	Verdruf	Über- raschung	Großes Glück	Gewinn in der Lotterie
Verluft an Gütern	Ehre	Unglück und Gefahr	Waldige Trennung	Un- erwartete Freude	Gewinn	Glück, Reichthum
Betrug, Nach- stellung	Böfe Zufälle, Unglück	Tod eines Ver- wandten	Trauer	Hochzeit	Feind- fchafft	Glückliche Lage erleben
Gutes	Süchlich- feit	Tod eines Fremdes	Großes Glück	Glück	Gewinn	Un- erhoffter Gewinn
Etrafe	Verab- fehung	Streit	Sorgen	Ver- leumdung	Hochzeit	Verkaucht werden
Trauer- bofchafft	Traurig- feit	Verleidi- gung	Waldiger Tod	Verluft erieiden	Betrogen werden	Gewinn
Un- er- nehm	Unange- nehm	Unzucht veräben	Glück und Ehre	Hohes Alter	Lotterie- Gewinn	Große Gefchafft
Ende der Trübsal	Glück	Glück und Ehre	Geld ver- loren	Angen. Nach- richten	Unglück	In Streit geraten

Lotterie- oder italienisches Würfelspiel

Man werfe mit zwei Würfeln und suche die geworfenen Zahlen in den zwei ersten Reihen, und zwar müssen diese beiden Zahlen nebeneinander stehen. Dann werfe man noch einmal und suche die Zahl der geworfenen Augen in der einzelnen Reihe der oberen römischen Zahlen. Fährt man nun von zwei nebeneinander stehenden Zahlen in gleicher Linie nach rechts und von der geworfenen römischen Zahl nach unten, so kommen beide Linien auf einer Zahl zusammen und diese ist dann die gesuchte. Z. B.: Ich werfe auf den ersten Wurf 1 und 6 dann suche ich diese Zahlen, welche in den zwei Feldern, durch eine Linie getrennt, nebeneinander stehen (1. Reihe links); dann werfe ich nocheinmal, 3 und 5, zusammen 8 und fahre an der römischen Zahl VIII herunter auf die gleiche Linie von 1 und 6, so entspringt die Nummer 24. — Wird aber eine Null geworfen, so ist der Wurf nichts und man muß nocheinmal werfen. Wenn auf den ersten Wurf zwei 6 fallen, so ist der Wurf ebenfalls ungültig. Auf solche Weise kann ein Jeder sein Glück in der Lotterie mit zwei Würfeln machen.

Erster Wurf	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	
1	1	1	18	35	52	0	85	12	29	46	0	79
2	2	2	19	36	0	69	86	13	30	0	63	80
3	3	3	20	0	53	70	87	14	0	47	64	81
4	4	4	0	37	54	71	88	0	31	48	65	82
5	5	0	21	38	55	72	0	15	32	49	66	0
6	6	5	22	39	56	0	89	16	33	50	0	83
1	2	6	23	40	0	73	90	17	34	0	67	84
1	3	7	24	0	57	74	1	18	0	51	68	0
1	4	38	0	41	58	75	2	0	35	52	69	85
1	5	0	25	42	59	76	0	19	36	53	70	0
1	6	9	26	43	60	0	3	24	37	54	0	86
2	3	10	27	44	0	77	4	21	38	0	71	0
2	4	11	28	0	61	78	5	22	0	55	72	87
2	5	12	0	45	62	79	6	0	39	56	73	0
2	6	0	29	46	63	80	0	23	40	57	74	0
3	4	13	30	47	64	0	7	24	41	58	0	88
3	5	14	31	48	0	81	8	25	42	0	75	0
3	6	15	32	0	65	82	9	26	0	59	76	89
4	5	16	0	49	66	83	10	0	43	60	77	0
4	6	0	33	50	67	84	0	27	44	61	78	0
5	6	17	34	51	68	0	11	28	45	62	0	90

Anleitung

zum Erkennen des Zustandes der Menschen
in jedem Monat des Jahres

Wie sich die Zeit verändert, ebenso verändert sich die Natur und der Stand des Menschen; es treten diese Veränderungen nach den allgemeinen Gesetzen der Natur ein, doch nicht auf einmal, sondern allmählich und daher für den gewöhnlichen Menschen ganz unmerklich. Sie ist nach der Beschaffenheit der einzelnen Menschen sehr verschieden und erfordert, wenn man sie ergründen will, einen genauen Beobachter. Das Nachfolgende ist bestimmt, dich, lieber Leser, zu solchen Beobachtungen in den Stand zu setzen, und wenn du erst eingedrungen bist in die geheimsten Tiefen der Natur, so wirst du nichts mehr davon für unmöglich halten. Sollte aber doch eins oder das andere nicht so zutreffen, wie es hier angegeben ist, so ist daran nicht die mächtige, geheim-schaffende Kraft schuld, sondern die Verwandlung des natürlichen Menschen in einen unnatürlichen, ehe er sich dem Einflusse dieser Kunst hingab. Sowie eine große geheimnisvolle Kunst in den Besitz der Menschen kommt, wird sie bald nicht mehr in der ihr ursprünglich inwohnenden Kraft angewendet werden können, denn der widerstrebende, mit Einbildung gestrafte Mensch wird ihre Wirkung schwächen.

Januar

Hüte dich vor Liebe wie vor Trank,
Sei mäßig, nüchtern, frei von Zank;
Auch hüte dich vor a lem Blut,
Warm' Speis und G'wärg bekommt dir gut.

Ein im Januar geborener Sohn wird freundlich, lernbegierig, seinen Eltern, Lehrern und Vorgesetzten trotz seines Hanges zum Zorn gehorhsam, treu einem geschworenen Eide, wird aber nur in seltenen Fällen Reichthum erlangen, erkrankt im Felde, wird vom Eisen verwundet, das Wasser wird ihm Sorge machen, seine erste Frau wird er zu seinem großen Leidwesen früh verlieren; im 30. Jahre erlangt er sein größtes Ansehen; er wird immer einen eigentümlichen Stand wählen und durch die Arbeit Fremder Vermögen erlangen. Sein Alter wird er auf 88 Jahre 7 Monate und 4 Tage bringen. Am Samstag soll er weder den Kopf waschen noch ein neues Kleid anlegen. — Eine im Januar geborene Tochter wird schlau und verschlagen; ihre Rathschläge werden meist befolgt und ausgeführt; gefasste und ausgesprochene Pläne führt sie aus; ihre Kinder machen ihr große Freude; im Wasser wird sie Unglück und daher auch Furcht davor haben; an Reichthum wird es ihr nicht fehlen; den ersten Mann stößt sie von sich, falls er nicht früh stirbt; sie wird fremde Städte besuchen; im 16. Jahr werden unruhige Zeiten für sie beginnen, ein vierfüßiges Tier wird ihr schaden, trotzdem bringt sie ihr Alter aber doch auf 77 Jahre.

Februar

Deinem Leib schadet zu große Kält,
Auch harte Speis schwer in den Magen fällt;
Bald Ubertaß, Kitzler und guter Wein
Erhält samt G'wärg Gesundheit fein

Die im Februar oder Hornung geborenen Knaben haben eine besondere Vorliebe zum Handeln, lieben die Künste, werden sehr geizig, so daß sie selbst betrügerische Mittel zur Erlangung fremder Habe ergreifen; fremde Leute werden ihnen zu ihren Unternehmungen Geld vorschießen, mit welchem sie Reichthümer erwuchern; ihre Weisheit werden sie für so groß halten, daß sie von niemand guten Rath annehmen zu dürfen glauben; sie haben immer gutes Glück, aber auch immer eine durstige Zunge, in der Jugend versäumen sie durch Trägheit viel; sie

bleiben nicht in ihrem Geburtsort; im 8. Jahr werden sie krank; im 36. Jahr fällt ihnen Geld zu; für Witwen und Waisen werden sie trotz ihrer Habsucht ein Schutz sein; am Mittwoch sollen sie den Kopf nicht waschen.

Die im Februar geborenen Töchter wissen sich trotz ihres hitzigen Temperaments durch ihre süße, verführerische Rede angenehm zu machen; sie sind schwatzhaft und streiten gern; manchmal leidet ihr Gemüt durch ihre Liebe zu den Männern; den ersten Mann behalten sie in der Regel nicht, ein zweiter wird aber viel böser, so daß sie sich wieder von demselben trennen und dadurch sehr großen Schaden leiden; Hinterlist zeichnet sie in allen ihren Handlungen aus; ihr dritter Mann wird ganz fremd sein; im 9. Jahr werden sie von heftigen Magenleiden heimgesucht; im 43. Jahr erkranken sie so schwer, daß man alle Ursache hat, an ihrem Aufkommen zu zweifeln, und bleibt ihnen davon an der rechten Hand oder am rechten Fuß ein Zeichen, falls sie es nicht schon vorher haben; sie werden vom Feuer oder von einem Tier verletzt werden und ihr Alter auf 87 Jahre bringen. Am Samstag sollen sie den Kopf nicht waschen, dann werden sie ihr Glück wachsen sehen.

März

Reinige den Körper durch Arznei,
Wenn du willst sein von Krankheit frei;
Iß Warmes und schweiß brav dazu,
Dann hat dein Körper Kraft und Ruh.

Ein im März geborener Sohn wird sich durch Gelehrsamkeit auszeichnen, ein Verehrer des weiblichen Geschlechts sein, große Reichthümer erlangen, von seinen Freunden wiederholt Schaden leiden, unerwartet in den Besitz von dem Gut eines Fremden gelangen, Traurigkeit und Fröhlichkeit werden auf überraschende Art bei ihm abwechseln, was trotz seines Vermögens von vielem Unglück herrührt; Zwang wird ihm auferlegt werden und daraus Mißhelligkeiten aller Art für ihn entspringen; in Arglist und Verschlagenheit sucht er vollkommen zu werden, was ihm aber nicht gelingt, obschon er gern und oft frech leugnet, denn seine Dankbarkeit verhindert ihn daran; in seinen Besinnungen ist er wankelmütig. Im 25. Jahr wird er sich verheiraten, geschieht dies nicht, so beginnt er einen unkeuschen Lebenswandel; im 33. Jahr wird er weder reich noch arm sein; seiner Freunde nimmt er sich sehr an und

erleidet dadurch großen Schaden, überhaupt wird er sich der Fremden annehmen und deshalb ein „Vater der Kinder“ heißen; wegen des von ihm erworbenen Vermögens wird er viel Sorgen zu erdulden haben; an der Achsel oder Schulter hat er irgendein Zeichen, ein weiteres an irgendeinem andern Theil des Körpers; der Tod christlich gesinnter Personen wird ihn reich machen; allen Schaden, alles Ungemach überwindet er mit Mut, Ausdauer und Erfolg. Im 23. Jahr befällt ihn eine sehr schwere Krankheit; überlebt er diese, so bringt er sein Alter auf 85 Jahre. An einem seiner Finger soll er einen Ring tragen, auf welchem sich ein Kreuz befindet. Was er von fremden Gütern sieht und wünscht, wird er leicht erwerben. — Eine im März geborene Tochter wird sehr zornig, neidisch und lügnertisch; sie verliert ihren ersten Mann und bekommt dagegen im 25. Jahre einen sehr bösen; ihre Furcht vor dem Tod ist ungemein groß; im 5. Jahre wird sie von einer schweren Krankheit befallen werden, und wenn sie diese übersteht, so wird sie sehr alt; doch ist ihr Leben nichts als eine Kette fortgesetzter Leiden und Sorgen; am Kopf oder im Gesicht wird sie ein Zeichen haben; im 43. Jahre wird sie sich am Eisen oder etwas anderem Geschmiedeten brennen; ihre Töchter werden in eine fremde Stadt kommen und wird ihr kein Sohn zuteil werden; im 13. und 18. Jahr wird sie so krank, daß ihr Leben längere Zeit auf dem Spiele steht; kommt sie auf, so ist sie bis zum 43. Jahre verschiedenen, jedoch nicht gefährlichen Krankheiten ausgesetzt, dann aber bekommt sie eine Kopfkrankheit; kommt sie auch jetzt wieder auf, so wird sie 80 Jahre alt.

April

Im April wart deines Alters,
Dann wird mehr das Gut des Vaters;
An dem Fuß laß von dir Blut.
Das macht kranke Glieder gut.

Ein im April geborener Sohn bekommt große körperliche Kräfte; er wird kühn und streitbar, ist aber gern viel, erlangt fremdes Eigentum und wird zu Handlungen gezwungen, welche seiner Natur widerstreben. In seiner ersten Lebensperiode hat er menschenfreundliche Gesinnungen, besucht sodann fremde Länder, in welchen er sein gutes Unterkommen findet; durch seine Hausfrau wird er sehr reich werden, dabei aber doch in unangenehmen dienstlichen Verhältnissen leben; seine Feinde wird er gerächt und gedemüthigt sehen; ein Hund wird ihn durch

einen Biß so verwunden, daß ihn seine Wiedergenesung neben großen Schmerzen viel Geld kostet; das Wasser wird ihm immer gefährlich sein. Im 23. Jahr wird er durch erhaltenes Gift krank, jedoch nicht tödlich; im 40. Jahr erlangt er Reichtum, Ehre und Würden. Sein Alter bringt er auf 86 Jahre, 3 Monate und 3 Stunden. Am Donnerstag soll er weder den Kopf waschen noch ein neues Kleid anlegen. Er wird mehr Glück als Unglück haben. — Eine im April geborene Tochter wird dienstbar, arbeitsam und schamhaft, dabei aber lügnertisch, was ihrem Ruf sehr schadet; fremdes Gut fällt ihr im Übermaß zu, und was sie wünscht, erhält sie. In ihrem 16. Jahr wird ihr Glück beginnen; sie wird mehrere Männer bekommen und viele Kinder gebären, auch ein Zeichen mitten an ihrem Leibe haben. Im 12. Jahr wird sie immer kränklich sein, und wenn sie sich im 18. Jahr nicht verheiratet, so wird sie kränklich, geneset sie, so bringt sie ihr Alter auf 90 Jahre. Sie soll einen Fingerring mit einem Edelstein tragen.

Mai

Laß zur Ader, brauch Gewürz und reise,
Such Gesellschaft, frohe Weise;
Such Zerstreuung, suche Lieb,
Das ist deines Trübsinns Dieb.

Die im Mai Geborenen haben sogenannte Muttermäler am Gemähe, sind sehr beredsam, mildtätig, herablassend, in allen ihren Handlungen wohlwollend, sehr bescheiden; mit Vorliebe durchreisen sie fremde Länder und Städte, sie werden aber so tiefe Blicke ins menschliche Elend tun, daß ihnen davor graut und sie sich selbst längere Zeit recht elend fühlen. In ihrem Geburtsort bleiben sie selten, sie werden si.) vielmehr in der Fremde niederlassen und reiche Erfahrungen sammeln. Bei gehöriger Tätigkeit werden sie reich. Bis zum 36. Jahr wird es ihnen fast in allem nach Wunsch gehen; sie verheiraten sich nicht gern, geben sich hingegen mit den Frauen anderer ab. Sie werden in den Kopf oder linken Arm von Hunden gebissen; von Eisen oder Feuer werden sie Schmerzen erdulden; ihr Alter bringen sie auf 100 Jahre, 10 Monate und 3 Tage. Am Montag sollen sie weder den Kopf waschen noch ein neues Kleid anlegen. — Die im Mai geborenen Mädchen kommen zu großen Ehren und gewinnen ein großes Vermögen von Fremden. Das Laster der Falschheit und

erleidet dadurch großen Schaden, überhaupt wird er sich der Fremden annehmen und deshalb ein „Vater der Kinder“ heißen; wegen des von ihm erworbenen Vermögens wird er viel Sorgen zu erdulden haben; an der Achsel oder Schulter hat er irgendein Zeichen, ein weiteres an irgendeinem andern Theil des Körpers; der Tod christlich gesinnter Personen wird ihn reich machen; allen Schaden, alles Ungemach überwindet er mit Mut, Ausdauer und Erfolg. Im 23. Jahr befällt ihn eine sehr schwere Krankheit; überlebt er diese, so bringt er sein Alter auf 85 Jahre. An einem seiner Finger soll er einen Ring tragen, auf welchem sich ein Kreuz befindet. Was er von fremden Gütern sieht und wünscht, wird er leicht erwerben. — Eine im März geborene Tochter wird sehr zornig, neidisch und lügnerisch; sie verliert ihren ersten Mann und bekommt dagegen im 25. Jahre einen sehr bösen; ihre Furcht vor dem Tod ist ungemein groß; im 5. Jahre wird sie von einer schweren Krankheit befallen werden, und wenn sie diese übersteht, so wird sie sehr alt; doch ist ihr Leben nichts als eine Kette fortgesetzter Leiden und Sorgen; am Kopf oder im Gesicht wird sie ein Zeichen haben; im 43. Jahre wird sie sich am Eisen oder etwas anderem Geschmiedeten brennen; ihre Töchter werden in eine fremde Stadt kommen und wird ihr kein Sohn zuteil werden; im 13. und 18. Jahr wird sie so krank, daß ihr Leben längere Zeit auf dem Spiele steht; kommt sie auf, so ist sie bis zum 43. Jahre verschiedenen, jedoch nicht gefährlichen Krankheiten ausgesetzt, dann aber bekommt sie eine Kopfkrankheit; kommt sie auch jetzt wieder auf, so wird sie 80 Jahre alt.

April

Im April wart deines Aders,
Dann wird mehr das Gut des Vaters;
An dem Fuß laß von dir Blut.
Das macht kranke Glieder gut.

Ein im April geborener Sohn bekommt große körperliche Kräfte; er wird kühn und streitbar, ist aber gern viel, erlangt fremdes Eigentum und wird zu Handlungen gezwungen, welche seiner Natur widersprechen. In seiner ersten Lebensperiode hat er menschenfreundliche Gesinnungen, besucht sodann fremde Länder, in welchen er sein gutes Unterkommen findet; durch seine Hausfrau wird er sehr reich werden, dabei aber doch in unangenehmen dienstlichen Verhältnissen leben; seine Feinde wird er gerächt und gedemütigt sehen; ein Hund wird ihn durch

einen Biß so verwunden, daß ihn seine Wiedergenesung neben großen Schmerzen viel Geld kostet; das Wasser wird ihm immer gefährlich sein. Im 23. Jahr wird er durch erhaltenes Gift krank, jedoch nicht tödlich; im 40. Jahr erlangt er Reichtum, Ehre und Würden. Sein Alter bringt er auf 86 Jahre, 3 Monate und 3 Stunden. Am Donnerstag soll er weder den Kopf waschen noch ein neues Kleid anlegen. Er wird mehr Glück als Unglück haben. — Eine im April geborene Tochter wird dienstbar, arbeitsam und schamhaft, dabei aber lügnerisch, was ihrem Ruf sehr schadet; fremdes Gut fällt ihr im Übermaß zu, und was sie wünscht, erhält sie. In ihrem 16. Jahr wird ihr Glück beginnen; sie wird mehrere Männer bekommen und viele Kinder gebären, auch ein Zeichen mitten an ihrem Leibe haben. Im 12. Jahr wird sie immer kränklich sein, und wenn sie sich im 18. Jahr nicht verheiratet, so wird sie kränklich, geneset sie, so bringt sie ihr Alter auf 90 Jahre. Sie soll einen Fingerring mit einem Edelstein tragen.

Mai

Laß zur Ader, brauch Gewürz und reise,
Such Gesellschaft, frohe Weile;
Such Zerstreuung, suche Lieb,
Das ist deines Trübnißs Dieb.

Die im Mai Geborenen haben sogenannte Muttermäler am Gemähe, sind sehr beredsam, mildtätig, herablassend, in allen ihren Handlungen wohlwollend, sehr bescheiden; mit Vorliebe durchreisen sie fremde Länder und Städte, sie werden aber so tiefe Blicke ins menschliche Elend tun, daß ihnen davor graut und sie sich selbst längere Zeit recht elend fühlen. In ihrem Geburtsort bleiben sie selten, sie werden si.) vielmehr in der Fremde niederlassen und reiche Erfahrungen sammeln. Bei gehöriger Tätigkeit werden sie reich. Bis zum 36. Jahr wird es ihnen fast in allem nach Wunsch gehen; sie verheiraten sich nicht gern, geben sich hingegen mit den Frauen anderer ab. Sie werden in den Kopf oder linken Arm von Hunden gebissen; von Eisen oder Feuer werden sie Schmerzen erdulden; ihr Alter bringen sie auf 100 Jahre, 10 Monate und 3 Tage. Am Montag sollen sie weder den Kopf waschen noch ein neues Kleid anlegen. — Die im Mai geborenen Mädchen kommen zu großen Ehren und gewinnen ein großes Vermögen von Fremden. Das Laster der Falschheit und

Wollust wird ihnen viel Kummer bereiten; im 18. Jahr werden sie sich verheiraten, tun sie dies nicht, so werden sie ledig bleiben oder in einer spätern Ehe unglücklich werden. Sie bringen ihr Alter trotz mannigfacher Leiden nicht selten auf 80 Jahre und sind dann fromm und gottesfürchtig.

Juni oder Brachmonat

Bebau den Wein, sei mächtig allerwärts,
Dann geht dein Leben himmelwärts,
Nimm kalte Bäder, frische Speis und laß dein Blut,
Das gibt dem Leben neue Glut.

Ein im Juni geborener Knabe bekommt einen mageren Leib und setzt das Sprichwort: „Ein anderes Städtchen, ein anderes Mädchen“ in Wirkksamkeit. In seinem Betragen ist er bescheiden, sehr heiter; er liebt gute Sitten, ist vernünftig und geschickt in allen Geschäften, leidet aber durch Mißgunst und Verfolgung großen Schaden; er gewinnt über die Besitztümer anderer einen ungewöhnlich großen Einfluß und kommt dadurch oft in bitterem Zwiespalt mit seiner Umgebung. Auf einer Seite ist er bescheiden und selbst kriechend, auf der andern Seite aber betrügt .: si.) manchmal so hochmütig, daß man allgemein über ihn lacht. Das Wasser wird ihm große Sorge und namhaften Schaden bringen; v.: Essen wird er verwundet; Geister werden ihm Leiden verursachen, dadurch wird er einen Schatz finden; seine Frau wird ihm zusetzen, daß er bald schwächlich wird. Von seinem 36. Jahr an wächst sein Reichthum auf überraschende Art, und er bringt sein Alter auf 100 Jahre und 3 Monate. — Am Dienstag soll er den Kopf nicht waschen und am Freitag kein neues Kleid anlegen. — Alle Krankheiten wird er leicht überstehen und Glück und Frieden ihm reichlich zu teil werden.

Die im Juni geborene Tochter wird bleich von Angesicht und voll Zorn, dabei hat sie aber doch einen guten Humor, ist vernünftig, geschickt in ihren Arbeiten, kommt in dienstliche Verhältnisse und hat in spätern Jahren viel Trübsal zu erstehen, welche sie jedoch alle überwindet, und zwar mit Hilfe eines Dritten, gegen den sie sich sehr dankbar bezeigt. Bis zum 30. Jahre gehen ihre Geschäfte sehr gut, dann wird sie Schaden leiden und bis zu ihrem 88. Jahr „Mutter der Kinder“ genannt werden, was von ihrer Mildthätigkeit herrührt. — Zwanzig

Tage lang wird sie der Rache ihrer Feinde ausgefetzt sein. — Im 17. Jahre soll sie heiraten, dann wird sie sehr glücklich mit ihrem Mann leben und durch denselben zu Ehren kommen. Von den Majern, welche sie später befallen, wird sie wieder geheilt werden, ohne Schaden zu nehmen. Durch Schwärereien zieht sie sich nicht selten Widerwärtigkeiten zu. Im 12. Monat ihres Lebens wird sie durch Wasser in Gefahr kommen; im zweiten Jahre blüht für sie Unglück in der Höhe; durch den Biß eines Hundes wird sie früher oder später leiden; im 16. Jahre wird sie von Unterleibsleiden befallen werden, was ihr große Kosten und großen Schaden verursacht; überwindet sie übrigens dieses Ubel, so wird sie 82 Jahre alt. — An einem Finger soll sie einen Edelstein tragen.

Juli oder Heumonat

Heiße Bäder, Gwürz, Wein und Arznei
Bringen sehr Schaden daher laß sie
Den Körper, meid Unkeu Arbeit,
Zur Speis halt nur das Käble bereit.

Ein im Juli geborener Sohn wird sehr schön von Angesicht und Gestalt, ist aber dabei zum Trunke geneigt, und trotz seiner Kühnheit, trotz seiner oft übermütigen Rede nimmt er den lebhaftesten Anteil an fremdem Leid; er weint mit den Traurigen und freut sich mit den Fröhlichen. — Im 30. Jahr wird ihm fremdes Gut anvertraut, nach 8 Jahren wird dasselbe aber wieder zurückgefordert und ihm dadurch Schaden zugefügt. Seiner wohlwollenden Gesinnungen wegen wird er geliebt, namentlich von dem weiblichen Geschlecht; was er beginnt, wird gut vonstatten gehen, und er wird sich namentlich in der Mitte seines Lebens Vermögen erwerben. Verliert er, so gewinnt er es doppelt wieder, in diesem Falle kommt es ihm aber nicht darauf an, auch zu unrechtmäßigen Mitteln seine Zuflucht zu nehmen. Von den drei Frauen, mit welchen er sich verhehlicht, fällt ihm ein großes Vermögen zu. — An seinen Knien wird er viel Schmerzen zu erdulden haben, welche nur durch häufiges Behn gelindert werden können. Früher oder später wird er einmal vom Feuer beschädigt werden und von einem hohen Punkte herabstürzen. Das Wasser bringt ihm Unglück. Im 36. Jahre wird er einen Schatz finden, im 38. Jahre wird er kränklich; im 35. Jahre kommt sein Leben durch Hundsbisse aufs Spiel. An den

Wollust wird ihnen viel Kummer bereiten; im 18. Jahr werden sie sich verheiraten, tun sie dies nicht, so werden sie ledig bleiben oder in einer spätern Ehe unglücklich werden. Sie bringen ihr Alter trotz mannigfacher Leiden nicht selten auf 80 Jahre und sind dann fromm und gottesfürchtig.

Juni oder Brachmonat

Bebau den Wein, sei mäßig allerwärts,
Dann geht dein Leben himmelwärts,
Nimm kalte Bäder, frische Speis und laß dein Blut,
Das gibt dem Leben neue Blut.

Ein im Juni geborener Knabe bekommt einen magern Leib und setzt das Sprichwort: „Ein anderes Städtchen, ein anderes Mädchen“ in Wirklichkeit. In seinem Betragen ist er bescheiden, sehr heiter; er liebt gute Sitten, ist vernünftig und geschickt in allen Geschäften, leidet aber durch Mißgunst und Verfolgung großen Schaden; er gewinnt über die Besitztümer anderer einen ungewöhnlich großen Einfluß und kommt dadurch oft in bitterm Zwiespalt mit seiner Umgebung. Auf einer Seite ist er bescheiden und selbst kriechend, auf der andern Seite aber betrügt .: si.) manchmal so hochmütig, daß man allgemein über ihn lacht. Das Wasser wird ihm große Sorge und namhaften Schaden bringen; v. . Eisen wird er verwundet; Geister werden ihm Leiden verursachen, dadurch wird er einen Schatz finden; seine Frau wird ihm zusetzen, daß er bald schwächlich wird. Von seinem 36. Jahr an wächst sein Reichthum auf überraschende Art, und er bringt sein Alter auf 100 Jahre und 3 Monate. — Am Dienstag soll er den Kopf nicht waschen und am Freitag kein neues Kleid anlegen. — Alle Krankheiten wird er leicht überstehen und Glück und Frieden ihm reichlich zu teil werden.

Die im Juni geborene Tochter wird bleich von Angesicht und voll Zorn, dabei hat sie aber doch einen guten Humor, ist vernünftig, geschickt in ihren Arbeiten, kommt in dienstliche Verhältnisse und hat in spätern Jahren viel Trübsal zu erstehen, welche sie jedoch alle überwindet, und zwar mit Hilfe eines Dritten, aeaen den sie sich sehr dankbar bezeigt. Bis zum 30. Jahre gehen ihre Geschäfte sehr gut, dann wird sie Schaden leiden und bis zu ihrem 88. Jahr „Mutter der Kinder“ genannt werden, was von ihrer Mildthätigkeit herrührt. — Zwanzig

Tage lang wird sie der Rache ihrer Feinde ausgesetzt sein. — Im 17. Jahre soll sie heiraten, dann wird sie sehr glücklich mit ihrem Mann leben und durch denselben zu Ehren kommen. Von den Nasern, welche sie später befallen, wird sie wieder geheilt werden, ohne Schaden zu nehmen. Durch Schwägereien zieht sie sich nicht selten Widerwärtigkeiten zu. Im 12. Monat ihres Lebens wird sie durch Wasser in Gefahr kommen; im zweiten Jahre blüht für sie Unglück in der Höhe; durch den Biß eines Hundes wird sie früher oder später leiden; im 16. Jahre wird sie von Unterleibsleiden befallen werden, was ihr große Kosten und großen Schaden verursacht; überwindet sie übrigens dieses Uebel, so wird sie 82 Jahre alt. — An einem Finger soll sie einen Edelstein tragen.

Juli oder Heumonat

Heiße Bäder, Gwürz, Wein und Arznei
Bringen sehr Schaden daher laß
Den Körper, meid Unken Arbeit,
Zur Speis halt nur das Kühle bereit.

Ein im Juli geborener Sohn wird sehr schön von Angesicht und Gestalt, ist aber dabei zum Trunke geneigt, und trotz seiner Kühnheit, trotz seiner oft übermütigen Rede nimmt er den lebhaftesten Anteil an fremdem Leid; er weint mit den Traurigen und freut sich mit den Fröhlichen. — Im 30. Jahr wird ihm fremdes Gut anvertraut, nach 8 Jahren wird dasselbe aber wieder zurückgefordert und ihm dadurch Schaden zugefügt. Seiner wohlwollenden Gesinnungen wegen wird er geliebt, namentlich von dem weiblichen Geschlecht; was er beginnt, wird gut vonstatten gehen, und er wird sich namentlich in der Mitte seines Lebens Vermögen erwerben. Verliert er, so gewinnt er es doppelt wieder, in diesem Falle kommt es ihm aber nicht darauf an, auch zu unrechtmäßigen Mitteln seine Zuflucht zu nehmen. Von den drei Frauen, mit welchen er sich verhehlicht, fällt ihm ein großes Vermögen zu. — An seinen Knien wird er viel Schmerzen zu erdulden haben, welche nur durch häufiges Behen gelindert werden können. Früher oder später wird er einmal vom Feuer beschädigt werden und von einem hohen Punkte herabstürzen. Das Wasser bringt ihm Unglück. Im 36. Jahre wird er einen Schatz finden, im 38. Jahre wird er kränklich; im 35. Jahre kommt sein Leben durch Hundsbisse aufs Spiel. An den

Augen wird er lange Zeit Schmerzen haben und sein Alter auf 38 Jahre, 3 Monate und 8 Stunden bringen.

Eine im Juli geborene Tochter wird eine gute Gestalt und eine helle Rede bekommen, stark, kühn und der Welt ein angenehmes Beispiel werden, zumal sie an fremdem Leid herzlichen Anteil nimmt. Sie hat zu allen Arbeiten Geschicklichkeit und ist sehr schamhaft, trennt sich aber trotz dieser guten Eigenschaften von ihrem ersten Manne und verbindet sich mit einem Zweiten. Im zwanzigsten Jahre wird Trübsal über sie hereinbrechen, sie wird Verfolgungen von ihren nächsten Anverwandten und vertrautesten Freunden zu erdulden haben, jedoch sehr ehrenvoll aus diesen Kämpfen hervorgehen. Sie wird von drei Männern Frucht empfangen und von denselben mehren ihrer Freundlichkeit und Nachgiebigkeit geehrt werden. Sie führt ein sehr tätiges Leben, beschädigt sich am Feuer, leidet einmal von dem Biß eines Hundes, und brinat ihr Alter im günstigsten Falle auf 38 Jahre. — Am Donnerstag soll sie weder ihren Kopf waschen noch ein neues Kleid anziehen.

August

Des Tages schlaf nicht, halt dich wäfig.
Sei im Genuß der Liebe und des Weines lässig,
Laß nur im höchsten Nothfall Ader;
Beizigt's ich bin ein treuer Vater.

Ein im August geborener Sohn wird haushälterisch, gemüthlich, zur Erlernung jeder Kunst fähig, hat dabei aber nicht immer genug festen Willen und bekommt sehr gewaltthätige Frauen. In seinem Betragen ist er sehr schamhaft, ehrbar, wünscht alles, was er sieht, verachtet keinen Menschen, wird schnell zornig, aber auch bald wieder gut, leidet von seinen nächsten Verwandten Schaden, besiegt seine Feinde und erhält in seiner ersten Frau ein reines, treues Wesen. In seinem 31. Jahre widerfährt ihm Leid und Trübsal: er wird um diese Zeit Vormund von Waisen und Witwen, wobei er sich nichts einsprechen läßt, und erleidet durch Eisen eine Niederlage. Sein Alter bringt er auf 83 Jahre. Am Samstag soll er weder den Kopf waschen noch ein neues Kleid anleaven. — Eine im August geborene Tochter wird gemüthlich, schamhaft, fleißig, früh manubar, so daß sie sich schon in ihrem 16. Jahre verheiratet. Ihren ersten Mann und ihr erstes Kind wird sie zu ihrem Leidwesen verlieren, durch Frauen geängstigt werden und in Wassergefahr

kommen. In ihrem 33. Jahre werden ihr große Besitztümer zufallen, was sie jedoch schwachhaft und etwas hochmütig macht.

Die größte Freude wird ihr in ihrem 33. Jahre zuteil.

September oder Herbstmonat

Was du bis jetzt hast unterlassen,
Genieß jetzt, aber ja mit Maßen;
Gedenk bei reichem Herbstesiegen
Der Armen; tu es Gottes wegen.

Ein im September geborener Knabe wird mächtig und groß werden, und selbst bei den Gewaltigen dieser Erde in Ansehen kommen. Zuerst wird ihn Neigung, nachher aber Furcht in fremde Länder treiben, wo er, wie in der Heimat, auf Widerstand stößt. Sein Geld wird ihm viele Feinde zuziehen, gut wird es für ihn sein, wenn er der Stimme seines Geschicks folgt und sich in seinem 22. Jahr verheiratet; tut er es nicht, so wird er sich einem ärgerlichen Lebenswandel ergebhn. Durch die Macht seiner Rede wird er sich Einfluß verschaffen und mit der Zeit ein großes Vermögen erwerben. — An den Geschlechtsteilen wird er ein Zeichen haben: Tiere, namentlich Pferde und Ochsen, werden ihm merklichen Schaden zufügen, was ihn oft sehr trübsinnig macht. Es fällt ihm mannigfaches Glück zu, vorzüglich wird er durch Frauen reich. — Seine Ratschläge nützen vielen, sein Alter bringt er auf 88 Jahre, 4 Monate und 4 Stunden. — Am Samstag soll er den Kopf nicht waschen und auch kein neues Kleid anziehen.

Ein im September geborenes Mädchen wird bleich und freundlich, dabei auch unternehmend und ihre Feinde auf jede Art geringschätzend. Sie wird fremde Städte besuchen und durch einen Mann glücklich werden, mit welchem sie sich in ihrem 19. Jahre verbindet. Von ihrem ersten Mann, welchen sie bald verliert, wird sie kein Kind bekommen, es wird schweres Ungemach über sie hereinbrechen, bis sie im 33. Jahre in ihre beste Zeit kommt, welche für sie im August eintritt. Zu große Mannsucht und der Biß eines Hundes wird ihr Leben trüben. Im 22. Jahr leidet sie durch das Feuer, im 30. Jahr erkrankt sie schwer, hat sie aber diese Krankheit überstanden, so bringt sie ihr Alter auf 78 Jahre. — Am Samstag soll sie den Kopf nicht waschen.

Augen wird er lange Zeit Schmerzen haben und sein Alter auf 38 Jahre, 3 Monate und 8 Stunden bringen.

Eine im Juli geborene Tochter wird eine gute Gestalt und eine helle Rede bekommen, stark, kühn und der Welt ein angenehmes Beispiel werden, zumal sie an fremdem Leid herzlichen Anteil nimmt. Sie hat zu allen Arbeiten Geschicklichkeit und ist sehr schambast, trennt sich aber trotz dieser guten Eigenschaften von ihrem ersten Manne und verbindet sich mit einem Zweiten. Im zwanzigsten Jahre wird Trübsal über sie hereinbrechen, sie wird Verfolgungen von ihren nächsten Anverwandten und vertrautesten Freunden zu erdulden haben, jedoch sehr ehrenvoll aus diesen Kämpfen hervorgehen. Sie wird von drei Männern Frucht empfangen und von denselben wegen ihrer Freundlichkeit und Nachgiebigkeit geehrt werden. Sie führt ein sehr tätiges Leben, beschädigt sich am Feuer, leidet einmal von dem Biß eines Hundes, und bringt ihr Alter im günstigsten Falle auf 38 Jahre. — Am Donnerstag soll sie weder ihren Kopf waschen noch ein neues Kleid anziehen.

August

Des Tages schlaf nicht, halt dich wächtig.
Sei im Genuß der Liebe und des Weines lässig.
Laß nur im höchsten Nothfall Aber;
Beiolgt's ich bin ein treuer Vater.

Ein im August geborener Sohn wird hauswälderisch, gemüthlich, zur Erlernung jeder Kunst fähig, hat dabei aber nicht immer genug festen Willen und bekommt sehr gewaltthätige Frauen. In seinem Betragen ist er sehr schambast, ehrbar, wünscht alles, was er sieht, verachtet keinen Menschen, wird schnell zornig, aber auch bald wieder gut, leidet von seinen nächsten Verwandten Schaden, besiegt seine Feinde und erhält in seiner ersten Frau ein reines, treues Wesen. In seinem 31. Jahre widerfährt ihm Leid und Trübsal: er wird um diese Zeit Vormund von Waisen und Witwen, wobei er sich nichts einsprechen läßt, und erleidet durch Eisen eine Niederlage. Sein Alter bringt er auf 83 Jahre. Am Samstag soll er weder den Kopf waschen noch ein neues Kleid anleeren. — Eine im August geborene Tochter wird gemüthlich, schambast, fleißig, früh mannbar, so daß sie sich schon in ihrem 16. Jahre verheirathet. Ihren ersten Mann und ihr erstes Kind wird sie zu ihrem Leidwesen verlieren, durch Frauen geängstigt werden und in Wassergefahr

kommen. In ihrem 33. Jahre werden ihr große Besitztümer zufallen, was sie jedoch schwachhaft und etwas hochmüthig macht.

Die größte Freude wird ihr in ihrem 33. Jahre zuteil.

September oder Herbstmonat

Was du bis jetzt hast unterlassen,
Genieß jetzt, aber ja mit Maßen;
Gedenk bei reichem Herbstesegen
Der Armen; tu es Gottes wegen.

Ein im September geborener Knabe wird mächtig und groß werden, und selbst bei den Gewaltigen dieser Erde in Ansehen kommen. Zuerst wird ihn Neigung, nachher aber Furcht in fremde Länder treiben, wo er, wie in der Heimat, auf Widerstand stößt. Sein Geld wird ihm viele Feinde zuziehen, gut wird es für ihn sein, wenn er der Stimme seines Geschicks folgt und sich in seinem 22. Jahr verheirathet; tut er es nicht, so wird er sich einem ärgerlichen Lebenswandel ergeben. Durch die Macht seiner Rede wird er sich Einfluß verschaffen und mit der Zeit ein großes Vermögen erwerben. — An den Geschlechtssteilen wird er ein Zeichen haben; Tiere, namentlich Pferde und Ochsen, werden ihm merklichen Schaden zufügen, was ihn oft sehr trübsinnig macht. Es fällt ihm mannigfaches Glück zu, vorzüglich wird er durch Frauen reich. — Seine Ratschläge nützen vielen, sein Alter bringt er auf 88 Jahre, 4 Monate und 4 Stunden. — Am Samstag soll er den Kopf nicht waschen und auch kein neues Kleid anziehen.

Ein im September geborenes Mädchen wird bleich und freundlich, dabei auch unternehmend und ihre Feinde auf jede Art geringschätzend. Sie wird fremde Städte besuchen und durch einen Mann glücklich werden, mit welchem sie sich in ihrem 19. Jahre verbindet. Von ihrem ersten Mann, welchen sie bald verliert, wird sie kein Kind bekommen, es wird schweres Ungemach über sie hereinbrechen, bis sie im 33. Jahre in ihre beste Zeit kommt, welche für sie im August eintritt. Zu große Mannsucht und der Biß eines Hundes wird ihr Leben trüben. Im 22. Jahr leidet sie durch das Feuer, im 30. Jahr erkrankt sie schwer, hat sie aber diese Krankheit überstanden, so bringt sie ihr Alter auf 78 Jahre. — Am Samstag soll sie den Kopf nicht waschen.

Oktober oder Weinmonat

Schaff Holz herbei, nach Vögeln stell,
Jag W. iddret nach, mach schnell, mach schnell;
Bestelle deinen Ader gut,
Das gibt für alle Fälle Mut.

Die im Weinmonat geborenen Söhne haben fast ihr ganzes Leben hindurch großes Glück, werden aber auch große Sünder, leben sehr unkeusch und führen ein Leben der ganzen Welt zum Argernis. Im 15. Jahr haben sie große Schmerzen zu leiden; sie freuen sich ihres Reichthums und suchen ihn reichlich zu genießen. Sie werden fremde Länder besuchen und sich viele Feinde auf den Hals laden, deren Rache ihnen aber in keiner Beziehung schaden wird. Durch Verhehlung erlangen sie Reichthum. — Im Magen werden sie viel zu leiden und an der rechten Seite und Schulter ein Zeichen haben. Ihre Rede ist sanft und tugendhaft, ihre Handlungen aber sind ganz anders.

Von den Pocken werden sie die Masern davontragen, Eisen wird sie verletzen, Hunde oder andere Tiere werden sie beißen.

Im 26. Jahr haben sie eine schwere Krankheit zu bestehen; überleben sie diese, so bringen sie ihr Alter auf 87 Jahre, 3 Monate und 8 Tage. — An dem Samstag sollen sie den Kopf nicht waschen.

Die im Oktober oder Weinmonat geborenen Mädchen sind lieblich anzusehen und wohlgestaltet; ihren ersten Mann verlieren sie, ohne große Schmerzen darüber zu empfinden, den zweiten aber haben sie sehr gern und werden durch dessen Güte und Liebe zu Ehren gelangen. Ihre Feinde werden Rache an ihnen nehmen, dessenungeachtet sollen sie aber nie Mangel leiden. Magenleiden werden sie unaufhörlich quälen, dadurch wird übrigens ihre weiße Hautfarbe verschönert werden. — Im 24. Jahre werden sie krank, genesen sie vollkommen von diesem Uebel, so bringen sie ihr Leben auf 86 Jahre.

November oder Wintermonat

Trink' Sonst Wein und was dich wärmt,
Denn draußen stürmt der Wind und lärm't;
Meid' Unkeuschheit und hab' fest nicht,
Sonst packt dich sicher an die Gicht.

Ein im November geborener Knabe hat Glück allweg; was er in seinem Innern denkt und wünscht, wird er sehen und erhalten; er wird große Reisen machen und beladen mit Glück und Vermögen wieder in sein Vaterland zurückkehren, wo sein Glück immer noch wächst, so daß er

sich veranlaßt sieht, dasselbe wenigstens teilweise zu verheimlichen. — An Händen und Füßen hat er ein Zeichen. — In seinem 27. Jahre wird er krank, jedoch nicht tödlich, und fällt ihm vor seinem Ableben noch eine große Erbschaft zu, auf welche er nicht gerechnet hat. Er wird 85 Jahre, 7 Monat und 6 Tage alt. — Am Freitag soll er weder den Kopf waschen noch ein neues Kleid anziehen.

Ein im November geborenes Mädchen wird sehr arbeitsam und zum Nachdenken aufgelegt, kann weinende und traurige Menschen nicht leiden, hat durch Streit, Zank und Uneinigkeit ihrer Umgebung viel zu leiden, wird von ihren Feinden vielfach verfolgt und deshalb ihr Glück in fremden Ländern versuchen. Neben vielen Schwachheiten wird sie die gute Seite haben, daß sie sich verlassener Kinder annimmt, wodurch sie oft zu anstrengender Handarbeit gezwungen wird.

In späteren Jahren wird sie von ihren Freunden viel Gutes empfangen und im 33. Jahre die erste Ehe schließen. In ihrer Rede ist sie tugendhaft und freundlich, auch scherzt sie gern. Im 9. Jahre werden Augenkrankheiten über sie kommen; im 38. Jahre wird sie große Verluste erleiden und wird dadurch ihr freudenvolles Leben in Trauer verwandelt werden, was sie übrigens zur Gottesfurcht und zu ihrem ewigen Heile hinführt. — Gut ist es für sie, wenn sie einen Edelstein am Finger trägt. Ihr Alter kann sie auf 80 Jahre bringen.

Dezember oder Christmonat

Hast du ein Schwein, so schlacht es ab,
Nach Wurst, in aller Ruh dich lab,
Als war's im Mat, nur bleib zu Haus,
Beim treuen Lieb hält sich's schon aus.

Ein im Dezember geborener Knabe wird sehr zornmütig, lügnertisch, unkeusch, dabei aber arbeitsam und sucht fremdes Gut an sich zu reißen, verfällt in Schande und Laster und muß deshalb viel dulden. Er sucht überall Streit und Unfrieden anzurichten, hat wegen vierfüßigen Tieren große Sorgen zu erdulden, wird in seiner Jugend große Reisen machen und von drei Frauen Töchter bekommen. — Im 15. Jahre schon werden ihm Reichthümer zufallen und wenn er in gesetztere Jahre kommt, wird er zu ehrbarer Gesellschaft halten, dessenungeachtet aber von Böswilligen fortwährend verleumdet und verfolgt werden. Durch seine Heiraten wird er reich werden; im Wasser wird er Unglück haben, dem Körper und Geist nach aber bis in sein spätes Alter gesund bleiben. —

Oktober oder Weinmonat

Schaff Holz herbei, nach Vögeln stell,
Jag Wadbrüt nach, mach schnell, mach schnell;
Bestelle deinen Ader gut,
Das gibt für alle Fälle Mut.

Die im Weinmonat geborenen Söhne haben fast ihr ganzes Leben hindurch großes Glück, werden aber auch große Sünder, leben sehr unkeusch und führen ein Leben der ganzen Welt zum Argerniß. Im 15. Jahr haben sie große Schmerzen zu leiden; sie freuen sich ihres Reichthums und suchen ihn reichlich zu genießen. Sie werden fremde Länder besuchen und sich viele Feinde auf den Hals laden, deren Rache ihnen aber in keiner Beziehung schaden wird. Durch Verhehlung erlangen sie Reichthum. — Im Magen werden sie viel zu leiden und an der rechten Seite und Schulter ein Zeichen haben. Ihre Rede ist sanft und tugendhaft, ihre Handlungen aber sind ganz anders.

Von den Pocken werden sie die Masern davontragen, Eisen wird sie verletzen, Hunde oder andere Tiere werden sie beißen.

Im 26. Jahr haben sie eine schwere Krankheit zu bestehen; überleben sie diese, so bringen sie ihr Alter auf 87 Jahre, 3 Monate und 8 Tage. — An dem Samstag sollen sie den Kopf nicht waschen.

Die im Oktober oder Weinmonat geborenen Mädchen sind lieblich anzusehen und wohlgestaltet; ihren ersten Mann verlieren sie, ohne große Schmerzen darüber zu empfinden, den zweiten aber haben sie sehr gern und werden durch dessen Güte und Liebe zu Ehren gelangen. Ihre Feinde werden Rache an ihnen nehmen, dessenungeachtet sollen sie aber nie Mangel leiden. Magenleiden werden sie unaufhörlich quälen, dadurch wird übrigens ihre weiße Hautfarbe verschönert werden. — Im 24. Jahre werden sie krank, genesen sie vollkommen von diesem Uebel, so bringen sie ihr Leben auf 86 Jahre.

November oder Wintermonat

Trink' Sonst Wein und was dich wärmt,
Denn draußen stürmt der Wind und lärmt;
Meid' Unkeuschheit und hab seht nicht,
Sonst packt dich sicher an die Gicht.

Ein im November geborener Knabe hat Glück allweg; was er in seinem Innern denkt und wünscht, wird er sehen und erhalten; er wird große Reisen machen und beladen mit Glück und Vermögen wieder in sein Vaterland zurückkehren, wo sein Glück immer noch wächst, so daß er

sich veranlaßt sieht, dasselbe wenigstens teilweise zu verheimlichen. — An Händen und Füßen hat er ein Zeichen. — In seinem 27. Jahre wird er krank, jedoch nicht tödlich, und fällt ihm vor seinem Ableben noch eine große Erbschaft zu, auf welche er nicht gerechnet hat. Er wird 85 Jahre, 7 Monat und 6 Tage alt. — Am Freitag soll er weder den Kopf waschen noch ein neues Kleid anziehen.

Ein im November geborenes Mädchen wird sehr arbeitsam und zum Nachdenken aufgelegt, kann weinende und traurige Menschen nicht leiden, hat durch Streit, Zank und Uneinigkeit ihrer Umgebung viel zu leiden, wird von ihren Feinden vielfach verfolgt und deshalb ihr Glück in fremden Ländern versuchen. Neben vielen Schwachheiten wird sie die gute Seite haben, daß sie sich verlassener Kinder annimmt, wodurch sie oft zu anstrengender Handarbeit gezwungen wird.

In späteren Jahren wird sie von ihren Freunden viel Gutes empfangen und im 33. Jahre die erste Ehe schließen. In ihrer Rede ist sie tugendhaft und freundlich, auch scherzt sie gern. Im 9. Jahre werden Augenkrankheiten über sie kommen; im 38. Jahre wird sie große Verluste erleiden und wird dadurch ihr freudenvolles Leben in Trauer verwandelt werden, was sie übrigens zur Gottesfurcht und zu ihrem ewigen Heile hinführt. — Gut ist es für sie, wenn sie einen Edelstein am Finger trägt. Ihr Alter kann sie auf 80 Jahre bringen.

Dezember oder Christmonat

Hast du ein Schwein, so schlacht es ab,
Nach Wurst, in aller Ruh dich lab,
Als wär's im Mat, nur bleib zu Haus,
Beim treuen Lieb hält sich's schon aus.

Ein im Dezember geborener Knabe wird sehr zornmütig, lügnertisch, unkeusch, dabei aber arbeitsam und sucht fremdes Gut an sich zu reißen, verfällt in Schande und Laster und muß deshalb viel dulden. Er sucht überall Streit und Unfrieden anzurichten, hat wegen vierfüßigen Tieren große Sorgen zu erdulden, wird in seiner Jugend große Reisen machen und von drei Frauen Töchter bekommen. — Im 15. Jahre schon werden ihm Reichthümer zufallen und wenn er in festere Jahre kommt, wird er zu ehrbarer Gesellschaft halten, dessenungeachtet aber von Böswilligen fortwährend verleumdet und verfolgt werden. Durch seine Heiraten wird er reich werden; im Wasser wird er Unglück haben, dem Körper und Geist nach aber bis in sein spätes Alter gesund bleiben. —

Im 8. Jahr wird er von einer bössartigen Brustkrankheit befallen werden; vom 26. Jahr an wird er sich einem buhlerischen Lebenswandel ergeben, aber trotzdem sein Alter auf 92 Jahre, 1 Monat, 15 Tage und 3 Stunden bringen. — Am Dienstag soll er weder seinen Kopf waschen noch ein neues Kleid anziehen.

Eine im Christmonat geborene Tochter ist sehr schambast und furchtsam; sie wird alle ihre Kinder überleben; Männer werden leicht Siege über sie davontragen; in ihrer ersten Jugend kommt viel Elend über sie und muß sie sich sehr abmühen, um die von ihr verlangte Arbeit zu leisten. — In ihrem 33. Jahr fällt ihr Vermögen zu; 11 Jahre nachher macht sie wieder eine Erbschaft von nahen Verwandten; ihren Mann wird sie sehr gern haben, gleichwohl aber liegt Unglück für sie im Wasser. Ihren Freunden zulieb hat sie große Widerwärtigkeiten zu erdulden, bis sie im 38. Jahr auf die höchste Stufe ihres Glücks gelangt. Im 21. Jahr wird sie in den Ehestand treten und dadurch schon früh ein gewisses Ansehen erlangen, wie es nur wenig Mädchen zuteil wird. — Im 27. Jahr wird eine böse Augenkrankheit ihr Leben trüben. Wenn sie gottesfürchtig bleibt, so überwindet sie alle Widerwärtigkeiten des Lebens leicht und bringt ihr Alter auf 95 Jahre.

Tage,

an welchen alle Unternehmungen immer von gutem Erfolg begleitet sind und deshalb

Glückstage

genannt werden; solche sind:

Im Januar	der	4., 7., 18., 25.
" Februar	"	1., 9., 23., 28.
" März	"	8., 11., 16., 22., 31.
" April	"	10., 28., 30.
" Mai	"	3., 9., 12., 17., 20.
" Juni	"	5., 15.
" Juli	"	7., 13., 14., 28.
" August	"	14., 17., 22.
" September	"	2., 8., 11., 21., 27., 30.
" Oktober	"	4., 6., 12., 25.
" November	"	13., 19., 21., 26., 30.
" Dezember	"	6., 10., 24., 27.

Unglückstage sind:

Im Januar	der	3., 8., 24.
" Februar	"	2., 4., 15., 20., 29.
" März	"	5., 10.
" April	"	3., 18., 26.
" Mai	"	8., 13., 26.
" Juni	"	21., 28.
" Juli	"	10., 19., 30.
" August	"	6., 12., 13., 27.
" September	"	3., 15., 24.
" Oktober	"	5., 17., 21., 29.
" November	"	9., 14.
" Dezember	"	1., 8., 18., 28.

Das Bleigießen, sowie das Eiergießen

Vielfach ist die Ansicht verbreitet, als ob das Bleigießen nur in der Neujahrsnacht geschehen könne, um einen Erfolg zu erlangen. Dem ist aber nicht so, sondern dasselbe kann jederzeit vorgenommen werden.

Man verfährt dabei folgendermaßen:

Ein Stückchen Blei wird in einen blechernen Löffel getan; diesen hält man über ein Feuer und läßt das Blei schmelzen. Alsdann gießt man die flüssige Masse langsam in ein Gefäß mit kaltem Wasser, worauf sich in letzterem alle möglichen Figuren bilden. Die Deutung derselben könnte etwa, wie folgt geschehen.

Will eine junge Dame den Beruf und Stand ihres zukünftigen Gatten oder dergleichen erfahren und sie erblickt in den Formen des Bleies z. B. eine Blume, so bedeutet dies, daß sie einen Gärtner als Gatten erhält.

Geldstücke bedeuten: einen reichen Mann.

Wellen: baldige freudige Überraschung.

Stiefel: zu Ehren gelangen.

Hut: Vorteil und Glück.

Krug: Freuden entgegengehen.

Kreuz: Streit und schlimme Nachrichten.

Anker: vielen Vorteil erlangen.

Räder: vor Verlusten bewahrt bleiben.

Haus: einen Baumeister.

Stern: einen hohen Beamten.

Hund: einen Jäger oder Forstmann.

Huhn oder Henne: eine bevorstehende Kränkung.

Ruh: einen Viehhändler.

Schiff: unverhoffte Reise und sehr gute Nachrichten.

Pferd: viel Glück und Freude in Aussicht.

Schlange: von einem Freunde hintergangen werden.

Turm: Unbeständigkeit in der Liebe.

Das Eiergeßen

geschieht in ähnlicher Weise. Das Eiweiß wird ohne das Gelbe in ein Gefäß mit kaltem Wasser gegossen, worauf dann ähnliche Figuren wie bei dem Bleigießen entstehen.

Die Deutung der Farben

B l a u bedeutet: Schönheit, Sinn für Vergnügen, gute Freunde.
B l a u und **g r a u**: Mißgeschick
B l a u und **r o s a**: unschuldiges Gemüt, Wahrheitsliebe.
D u n k e l b l a u: Beharrlichkeit, Bescheidenheit, Sanftmut.
D u n k e l b l a u und **w e i ß**: Ehrbarkeit, freudige Jugendzeit.
D u n k e l b l a u und **g r ü n**: Einsamkeit, Selbstzufriedenheit.
D u n k e l r o t: Eigendünkel, Falschheit, Unlauterkeit.
D u n k e l r o t und **w e i ß**: Unentschiedenheit.
D u n k e l r o t und **b l a u**: Genügsamkeit, ruhiges Gemüt.
G e l b: Wechsel im Liebesglück, meist gute Erfolge.
G e l b und **b l a u**: Lebensfreude.
G r ü n: Hoffnung und viel Phantasie.
G r ü n und **b l a u**: Hoffnungslosigkeit, Mißtrauen.
H e l l b l a u: reines, wahres Glück, Sanftmut.
H e l l b l a u und **g r ü n**: Geselligkeit.
H e l l b l a u und **r o t**: Beliebtheit Ehrenhaftigkeit.
L i l a: Luftschlösser, Begierde nach Reichtum.
L i l a und **w e i ß**: Bescheidenheit, Demut.
D r a n g e: Lieblichkeit, Feinfühligkeit.
D r a n g e und **b l a u**: ungetrübte Liebe.
R o s a: zartes Wesen, Keinheit des Gemüts.
R o s a und **b l a u**: Stolz, Eigennutz, selbstsüchtig im Verkehr.
R o t: Glückseligkeit, Liebe, Freude.
R o t und **b l a u**: Neugierde, jugendlicher Übermut.
R o t und **g e l b**: Zufriedenheit und feurige, nicht verlöschende Liebe, Genügsamkeit.
R o t und **s c h w a r z**: Verleumdung, Rachsucht.
S c h w a r z: Trauer, in Traurigkeit verwandelte Freude, Liebesqual, getrübbte Jugend.
V i o l e t t: Beharrlichkeit, ungebeugter Sinn.

Weiß: die Farbe der Unschuld.

Weiß und rot: erhörte Liebe.

Weiß und blau: große Gunst und Freundschaft.

Weiß und schwarz: Hoffnung auf bessere Zeiten, ungetrübtes Wiedersehen.

Weiß und blau: innige Liebe, großes Selbstvertrauen.

Die Kunst

aus dem Vor- und Zunamen jeder Person diejenige Zahl zu finden,
welche in der Lotterie Glück bringt

Wie nachstehend angegeben, befinden sich neben vierundzwanzig
Buchstaben des Alphabets bestimmte Zahlen, und zwar:

A	4	N	9
B	12	O	23
C	20	P	11
D	6	Q	1
E	14	R	18
F	17	S	22
G	19	T	3
H	24	U	21
I	10	V	2
K	5	W	13
L	16	X	15
M	7	Z	8

Auf Grund dieser Tabelle schreibe man nun denjenigen Namen, ver-
mittels dessen man die gewinnbringende Zahl finden will, in seinen
einzelnen Buchstaben untereinander, z. B. „J o s e p h“, und setze als-
dann die neben den einzelnen Buchstaben (siehe oben) stehenden Zahlen
neben dieselben; also

J	10
O	23
S	22
E	14
P	11
H	24

zusammen 104

Diese Zahl 104 wird dividiert durch die Zahl 28 (die verschiedenen Hauptstellungen der Sterne gegeneinander). Erstere läßt sich 3-mal teilen, und es bleibt ein Rest mit 20. Zu diesem Rest wird die Anzahl der Buchstaben des Namens I o s e p h addiert, also 6; somit haben wir die Zahl 26, welche die glückverheißende ist.

Ende

PS

